#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1938**

25.4.1938 (No. 112)

#### 54. Zahrgang

50 Jahre "Babifche Breffe"

Beriag: Babisse Bresse. Grenzmart-Druderei u. Berlag E.m.d.d., Karlstuhe a. Rh., Berlagsgebäude: Hauferblod Haldstr. 28. Fernsprecher 7355 u. 7356. Hauptgeschäftsstelle, Schriftleitung und Druderei Baldstraße 28. Hostischestonie Karlstuhe 198 00: Telegramm-Abresse: Wadische Bresse, Karlstube, Bezirt is wußag den : Gardt-Anaeiger Ge-Badische Bresse, Karlsruhe. Bezirls-um s gaben: "Hardi-Angeiger", Ge-ditissstelle Durmersbeim; "ReuerWein-icht Kinzigdote". Geschäftisstelle Kehl, kriedenstraße Kr. 8. — Kund 700 Aus-gäbestellen in Sadt und Land. — Deilagen: Wochenendbeilage, BB-Sonn-tagsbost" / Buch und Kation / Liester und Leimvand / BB-Koman-Matt / Die singeWelt / Frauenzeitung / Die Ketse / Innobirtschaft, Sartenbau. — Die Wieder-abe eigener Berückte ber Balischen wie eigener Berückte ber Balischen Ketse ift nur bei genau. Quellenangade gestattet Ihr unverlangt übersandte Beiträge über-ulmmt die Schristleitung tetne hoftung. mmt bie Schriftleitung teine Saftung.

# Badime Vreste

Deue Badifche Preffe

Sandels=Beitung

Beneral-Angeiger für Gudweftdeutichland Rarlsruhe, Montag, den 25. April 1938

Badifche Landeszeilung

### Höhepunkt der Karlsbader Tagung:

# Henlein geißelt Prager Methoden

Lette Mahnung an das Willkürregiment — Forderungen des Sudetendeutschlums — Im Geifte nationalsozialistischer Weltanschauung

Prag, 25. April. Auf der Haupttagung der Sudetendeutschen Partei in Karlsbad hielt Konrad Henlein gestern eine große Rede, in der er in grundlegenden Ausführungen zu dem gesamten Problem des Sudetendeutschtums Stellung nahm. Er legte u. a. ein freimütiges Bekenntnis des Sudetendeutschtums zur nationalsozialistischen Welfanschauung ab und richtete eine letzte Mahnung an die ischechische Regierung, von ihrer Willkürherrschaft abzusehen.

#### Nun hat Prag das Wort!

Bu Beginn der Sonntagsfitung, an der 480 geladene Reprafentanten des gefamten geeinten Sudetendeutschtums teilnahmen, berichtete Dr. Fris Roellner über die organis satorische Entwicklung der Sudetendeutschen Partei im letten Jahr, die trot aller Note und Schifanen einen monatlichen Zuwachs von durchschnittlich 10 000 Mitgliedern aufweift. Die gesamtdeutiche Entwidlung in den letten Bochen hatte gur Folge, daß auch in der fudetendeutschen Bolfsgruppe alle noch bestehenden Bedenken beifeitegeworfen murden. Der Mitgliederguwads erreichte im Monat Märg die Ziffer 212000, fo daß der Mitgliederstand Ende Märt 1938 enie absolute Sohe von 770 000 betrng. Diese Bahl ift aber durch den weiteren Buftrom in den letten drei Boden bereits überholt, fo daß gegenwärtig die Bahl von 800 000 Parteimitgliedern weit überfcritten

Wenn in diefem Jahre, fo meinte der Redner, das 20fahrige Beftehen diefes Staates gefeiert wird, fo wird man begreifen fonnen, daß fich die Deutschen nach 20jabriger Unterdrückung an folden Feiern nicht beteiligen wollen. Will man die Deutschen nicht bewußt gur Unaufrichtigfeit und Benchelei swingen, fo wird man weber an unfere Beamten noch an unfere Rinder das Anfinnen ftellen, diefes Staatsjubilaum festlich zu begehen.

#### Versprochen — und nicht gehalten

Die Tichechen haben in diesen 20 Jahren nichts getan, um nus innerlich für einen Staat ju gewinnen, in ben wir gegen unferen Billen eingegliebert murben,

Sie haben die freiwillig in ben Dentichriften an die Friedenstonfereng gegebenen Berfprechungen nicht gehalten; 2. fle haben ihre Berpflichtungen aus bem Bertrage von St. Germain nicht gehalten und

3. haben fie ihre ftaatsrechtlichen Berpflichtungen, die fie in ber Staatsverfaffung eingegangen find, nicht gehalten.

Benn es an einer friedlichen Entwidlung im tichechoflowatifden Staat tommen foll, dann ift nach der Ueberzeugung des Sudetenbeutschtums folgende Staats = und Rechts = ordnung au ichaffen:

1. Berftellung ber völligen Gleichberechtigung und Gleich: rangigfeit ber bentichen Bolfsgruppen mit bem tichecifchen Bolf:

2. Anertennung ber fubetendeutichen Boltsgruppe als Rechtsperfonlichkeit jur Bahrung diefer gleichberechtigten Stellung im Staate;

8. Feftftellung und Anerkennung bes deutschen Siedlungsgebietes:

4. Aufbau einer beutichen Gelbftverwaltung im deutichen Stedlungsgebiet in allen Bereichen bes offentlichen Lebens, foweit es fich um Intereffen und Angelegenheiten der deutichen Bolfsgruppe handelt;

5. Schaffung gefetlicher Schutbestimmungen für jene Staatsangehörigen, die außerhalb des geichloffenen Giedlungsgebietes ihres Bolfstums leben;

6. Befeitigung des dem Sudetendeutschtum feit dem Jahre 1918 zugefügten Unrecht und Wiedergutmachung der ihm durch diefes Unrecht entftandenen Schaden;

7. Anerfennung und Durchführung bes Grundfages: 3m deutschen Gebiet deutsche öffentliche Angestellte;

#### Graf Sagenburg fiegt in St. Germain

Schoner Erfolg bes bentichen Runftflugmeifters

Baris, 25. April. Auf einer von der frangofifden Bereini= gung der Luftpropaganda ausgeschriebenen internationalen Beranftaltung in Saint Germain wurde der deutsche Meister im Kunftsliegen und Olympiasieger Graf Sagen burg vor dem tichechiichen Meifter Rovaf und dem franabfficen Deifter Cavalli in dem Bettbewerb um ben internationalen Meifterichaftspofal jum Gieger erflart. Graf Sagenburg fiegte auf einer Maichine vom Enp Buder: Pungmeifter mit 785 Punften vor Rovaf (776) und Cavalli

8. volle Freiheit des Befenntniffes jum beutichen Boltstum und gur deutschen Weltanschauung.

Es liegt nun an der Staatsführung und dem tichecifchen Bolt, ben gleichen ernften Beweiß gu erbringen, und menis ger vom Frieden gu reben, aber etwas mehr für ihn gu tun! Man foll nicht abermals versuchen, durch funstvolle Worte, vor allem unwiffenden Ausländern gegenüber, Ordnung im Staate vorzutäufden und mit Scheinlöfungen bem Problem weiter auszuweichen. Es mare aber auch falich, wenn fich die tichecifche Bolitit allein auf ihre Bundniffe mit Frantreich und Cowjetrufland verlaffen murde, ohne felbft einen enticheidenden Anteil gur Sicherung des europäischen Friedens auf fich au nehmen. Ungeachtet ber Staatsgrengen fonnte und wollte fich auch bas Subetenbentichtum als Teil bes dentichen Boltes, mit dem wir in unlösbarer Berbunbenheit immer waren und bleiben, nicht einer Beltanichanung entziehen, ju der fich heute alle Deutschen der Belt mit Freude befennen,

Es geht hier nur um eine Frage ber Befinnung, beren Freiheit für jeben Staatsbürger burch bie Berfaffung gewährleiftet ift. Diefe Freiheit nehmen wir in Anipruch, ohne und damit mit den Grundgesegen des Staates in Biberfpruch gu ftellen. Go wie das Deutschtum der gangen Belt, befennen and wir und gu den national-fogialiftifden Grundauffaffuns gen des Lebens, die unfer ganges Gublen und Denten ers füllen, und nach benen wir bas Leben unferer Bolfsgruppe im Rahmen ber Befege geftalten.

Aummer 112

Berfaufspreis 10 Bfg.

Bejugspreise: Monatlic 2.—R.A mit ber "BB-Sonntagspost"; im Berlag ober in ben 8weigitellen abgeholt 1.70.R.A.: Bost-

den Smeigitellen abgeholt 1.70.A.A.; Polibesug monallich 1.70.A., zuzüglich 42.A./
gultellgeld. Erscheint Imal wöchenlich als Morgenzeitung. Abbestellungen können
nur zeweils direkt deim Berlag, und zwar dis zum 20. des Monats auf den Monats-Lexten angenommen werden.
Anzeigenpreis: B. At. Areististe Kr. 8
gilltig. Die 22 mm dreite Millimeterzeile
10 A. Ermäßigter Grundpreis 9.A. det
medr als 6 geschäftl. Anzeigene eines Berbungtreibenden innerhalb eines Jahres.
Bezirfsausgaben: "Neuer Khein- u. Kinzigdore" 4 A. Ermäßigter Erundpreis
3 A.), "Bardt-Anzeiger" 3 A. Stellen.
Gesuche u. Angebote, Hamilien. u. 1- u.
2-haltige Gesegenheitsanzeigen von Artboten ermäßigter Kreis. Die 94 mm breits
Millimeterzeile im Lexiteil 65 A. Bei
Mengenabschlüssen Rachlahnach Statiel B

Es ift für uns unerträglich - und bas muß ich mit aller Offenheit und Enticiedenheit aussprechen! - bag etwa meiterhin unter dem Dedmantel ausgeflügelter juriftifcher Ronftruttion Berfolgungen ftattfinden, die in Birtlichfeit nicht gegen ftrafbare Tatbeftande, fondern nur gegen jene Befinnung gerichtet find, die heute als die fclechthin beutiche bezeichnet werden muß.

#### Zichechen muffen einsehen

Es wird daher von der Ginficht und dem Billen ber Res gierung des tichechischen Bolfes abhängen, ob am Tage bes 20jährigen Staatsjubilaums die heute für uns unerträglichen Berhältniffe noch beftehen bleiben, oder der tichechifche Beitrag sum Frieden Europas geleiftet wird. Bir wollen weber nach innen noch nach außen den Rrieg, aber wir tonnen nicht lans ger einen Buftand bulben, ber für uns Rrieg im Frieden

Die flaren Formulierungen, die den sudetendeutschen Forderungen gegeben murden, ftanden in Ginklang mit den Sprechchören, die von der Strafe herauf in den Tagungs. faal tonten. Rach Beendigung der Rundgebung bereitete die por bem Rurhaus verjammelte Menge ber Bevolferung Benlein bei feiner Abfahrt neuerlich beifpiellofe Dvationen. Die Ordnermannschaften hatten Mühe, ihm den Beg durch das dichte Spalier gu bahnen.

## Daladier Mittwoch in London

Generalftabsbefprechungen im Zeichen der Aufruftung Drahtbericht unseres Vertreters

T. Paris, 25. April. Es steht jest fest, daß Daladier und lifden Gründen belegt haben, schreibt jest die michtige Bei-Bonnet am Mittwoch nachmittag in einem Sonderfluggeng nach London reifen und die Rudfehr ift auf dem gleichen Bege für Freitagabend vorgesehen. Bor ihrer Abreife hat Daladier als Minifterprafident und Minifter ber nationalen Berteidigung gestern mit dem aus Rom gurudfehrenden britifchen Kriegsminifter Bore Beliffa eine vorbereitende Unterredung gehabt, foweit es die mehrfach angebeuteten Fragen militarifden Charafters betrifft, die bei ber frango= fifch-britifchen Busammentunft besprochen und geprüft merden follen. Die Saltung, die die frangofifchen Minifter bei ihrer Begegnung mit ber englischen Regierung vertreten werben, foll in zwei Ronferengen am nachften Montag und Dienstag feftgelegt werben.

Die Breffe in Baris und London begleitet die Berichte über die bevorftehende Reife Daladier's nach England und über die Berfuche, einen frangofifch-italienifchen Intereffenausgleich herbeiguführen mit fenfationell aufgemachten Informationen über englifch-frangofifche Generalftabsbeipredungen, die in der erften Maihalfte vor fich geben follen.

#### Die Beiprechungsthemen

Gin Teil der Parifer Morgenpreffe beschäftigt fich ein= gebend mit den mahricheinlichen Gegenständen diefer Beiprechungen. Befonders berückfichtigt wird dabei die Saltung, die England und Franfreich gegenüber Deutschland und ber Achfe Berlin - Rom einnehmen werden, Der "Matin" ichreibt, bei den frangofifch-englischen Berhandlungen werbe auch die Frage der frangofifchen Berbundeten angeschnitten werden. Man habe zwar nicht die Absicht, eine Abanderung bes Bortlautes bes frangofifchen Bundnisvertrages mit ber Comjetunion in Borichlag gu bringen, doch werde London möglicherweise empfehlen, "diesen Bertrag in den hintergrund der frangofischen Politif gu verschieben." Der "Jour" verfichert, daß die frangofischen Minifter mit ihren englifden Rollegen auch finangielle Fragen und befonders das Problem der Finangierung der frangofischen und englifden Ruftungen fehr genau überprüfen werden.

#### Frankreich ist nicht verpslichtets

Energifche Rufe gegen felbftmorberifche Bindungen

Paris, 25. April. Rachdem bereits verschiedene frangofische Beitungen und Politifer die Berpflichtung Frankreichs jum automatischen Gingreifen für die Tichechoflowafei in Abrede gestellt und ihre Ansicht mit stichfesten juristischen und mora-

"Die Freundichaft mit der Tichechollowatei verpflichte die Franzosen keineswegs, für die Tschechostowakei Selbstmord zu begeben und blindlings für die Fehler eine Berantwortung auf fich zu nehmen, die diefes Land felbst begangen habe. Es mare viel beffer, wenn Frankreich fich nicht so viel mit der Tichechoflowakei beschäftigen würde, sondern es sollte lieber nach Berlin sehen, denn nicht Brag, sondern Berlin miffe für frangofifchen Unfichten und Entichluffe ausichlaggebend



Im Zeichen der Aufrüstung

Unfer Bild zeigt Luftabwebrilbungen moberner englischer Baffen, bie burch Fernsehsent übertragen werden. (Breffe-Photo)

## So müssen Abolf-Hitler-Schüler sein!

Feierliche Sinweifung des neuen Jahrganges auf der Ordensburg Sonthojen durch Dr. Len

Denthiffen, 25. April. Reichsorganifationsleiter Dr. Len hat gestern in der Ordensburg Sonthosen i. U. die feierliche Einweisung des zweiten Jahrganges der Adolf: Sitler Schüler porgenommen.

340 Pimpfe aus allen Gauen Deutschlands - auch Deutsch-Defterreich ift mit 20 Jungen vertreten - erlebten gemeinfam mit den jungen Rameraden, die icon feit einem Jahr das Chrenfleid der Adolf-Sitler-Schüler tragen, eine Feierftunde, die für fie den Beginn eines neuen, dem Guhrer und Deutschland gewidmeten Lebens bedeutet. Reichsleiter Dr. Ben legte Entstehung, Aufgaben und Biele der Adolf-Sitler-Schulen dar und richtete an die Jungen bergliche Borte ber Ermahnung gu treuer Pflichterfüllung, gu Rameradichaft und Danfbarfeit gegenüber dem Guhrer und feinem Bert, mobei er u. a. ausführte: Es find nur wenige Grundfate, nach denen Ihr Jungen ausgesucht worden feid. Im Bordergrund der Ausleje ftand die Brufung Eures Blutes, Gurer Raffe. Mls Drittes haben mir geprüft, ob 3hr im Augenblid ferngefund feid. Schlieflich hat bei Eurer Auswahl auch das Berhalten Gurer Eltern in der Bolfsgemeinicaft eine entfprechende Rolle gespielt. Ihr follt einmal in unferem Deutschland für Aufgaben eingesett merben, die gange Rerle erfordern. Gure Ausbildung und Eure Durchbildung erfolgt unter gleichmäßiger Betrenung und Pflege von Körper, Seele und Beift. Bir haben die Selbitverwaltung und Gelbitführung in unfer Ergiehungsinftem eingebaut. Der Grundfat des Führers: Die Jugend muß durch Jugend geführt werden, ift von uns verwirklicht worden.

Un eins, meine Jungen, mußt 3hr immer benten: 3hr gehört von diefem Mugenblid an Abolf Sitler. Das muß Euch mit Berantwortung erfüllen. Ihr mußt hart und gabe werben. Das verlangt Euren gangen Ginfag, Enren Gleiß, Gure Trene, Enre Tapferteit, Gure Bahrheit. MIles, mas 3hr tut, muß fo fein, daß es in jedem Mugenblid ber Guhrer feben und der Guhrer horen barf. Ener Sandeln muß ftete fo fein, bag 3hr es in jebem Angenblid vor bem Gubrer verantworten tount. Bei allem mußt 3hr Euch fras gen: Bas murbe Abolf Sitter bagu fagen?

#### Ueberarisse ohne Ende

Rener Flaggengwijdenfall in ber Tichechei. Drahtbericht unseres Vertreters

O. Prag, 25. April.

Ein neuer Flaggengmifchenfall, der zweite in der Tichechoflowafei innerhalb von vier Tagen, wird ber "Beit" aus Böhmijd-Budweis gemeldet. Rachdem am vergangenen Diens. tag auf Betreiben eines Ingenieurs Banarbeiter bie Fen-fter bes beutiden Gefanbtichaftsrates eingeworfen hatten, weil dahinter eine Safenfreugfahne fichtbar mar, fammelten auf dem Marktplat in Bohmifd-Budweis am Freitag tichecifche Demonstranten vor dem Kraftwagen des reichs. deutschen Staatsangehörigen Josef Rothichnee aus Freistadt in Oberöfterreich. Sie ergingen fich in wuften Beichimpfungen, weil Rothichnee am Rubler feines Bagens einen Satenfreugwimpel angebracht hatte, mas nach dem tichecijchen Gejet durchaus erlaubt ift.

Schlieflich fprang ein aftiver Solbat aus bem Saufen bers ans, rift das Soheitszeichen ab und ichleuberte es unter bem Bejohle der Demonstranten in den Rinnftein.

3mei Sudetendentiche, welche die Staatspolizei auf die Unguläffigteit folder Sandlungsweise aufmerksam machten, wurden von der Menge tätlich angegriffen. Als fich die Boligei endlich jum Gingreifen mit dem Gummiknuppel entichloffen hatte, war der Tater icon verichwunden.

# Die englisch-irische Zeillösung

Beu' Interzeichnung des Sandelsabkommens — Die ungelöften Sauptfragen

Drahtbericht unseres Vertreters

S. London, 25. April.

De Balera, ber 4. ....ierminifter des irifden Freiftaates, geftern in Bondon angefommen, um den englisch-irifden Bertrag au unterzeichnen. In feiner Begleitung befanben fich Finangminifter MacEntce, Sanbelsminifter Lemag und Landwirticafteminifter Dr. Ruan.

Muf dem Bahnhof murde de Balera von Dominionsmini-

fter Malcolm Macdonald empfangen.

Beute nachmittag wird im Rabinettsraum Downing Street das Sandelsabfommen amifchen Großbritannien und Irland feierlich unterzeichnet werden, fiber das feit Jahren con verhandelt worden ift. In der offiziellen Anfundigung des Ministeriums für Dominien - nach Londoner Auffaffung t ft3rland nach wie vor ein Dominion im britifchen Reiche beift es: Die Besprechungen amifden ben Bertretern ber Re-gierung des Bereinigten Konigsreiches und der Regierung von Gire find nun abgeschloffen und ein Abfommen ift erreicht worden. Obwohl in diefer Anfündigung nicht ausdrudlich von einem Sandelsvertrag gesprochen wird, jo iteht doch feit, daß de Balera feine urfprüngliche Bedingung, ein Generalabkommen oder gar einen Bertrag abzuschließen, nicht hat durchjeben tonnen und daß in dem vorliegenden Bertrag me. ber die Berteidigungsfrage noch die Anerkennung der Juge-Bertrag enthalten, die im Jahre 1931 jum Bruch zwischen Fr-land einbeschlossen worden ist. Dagegen ist eine Einigung über die fogenannten Landentichabigungen in bem jepigen ertrag enthalten, die im Jahre 1931 jum Bruch dwischen 3r-land und England geführt haben. Die britische Regierung, land und England geführt haben. Die britifche Regierung, die die Berantwortung für die Schuldengahlungen Frlands an die friferen englischen Befiter der trifchen Bauernhofe trägt, führte einen hohen Einfinktadl für alle irischen Baren ein, nachdem de Valera sich geweigert hatte, für die einitmaligen "gerandten" irischen Ländereien Absindungen zu zahlen. Im übrigen wird Frland durch den Bertrag zum erstenmal die sogenannten Imperialpreserenzen sür seine gesamte Musfuhr nach Großbritannien erhalten, die burch die Ottawa-Abkommen vom Jahre 1932 die anderen Dominien genießen. Selbstverständlich hat auch Irland feine Bollfate für die briti. ichen Industriewaren jest wefentlich herabgefest.

#### Gire im britifchen Berleidigungeinftem

Der Text des Bertrages wird erft morgen Dienstag veröffentlicht werden. Borausfichtlich werden banach febr bald con die Besprechungen über die britischen Safengarnisonen von Frland bam. die Ginbeziehung Frlands in das britische Berteidigungssinstem beginnen. Hierbei nun wird de Balera harauf bestehen, daß England grundsählich Ultier als zu dem übrigen Irland gehörendes Gebiet anerkennt, wenn er auch eine praktische Bereinigung Nordirlands mit dem übrigen Irland nicht erlangen kann. Lord Craigavon, der Premierminister Nordirlands, ist in der vergangenen Woche plötzenden lich in Downing Street ericienen, um fich noch einmal gu vergewiffern. daß England nicht bei diefer Gelegenheit über den Ropf Mitters binmeg Rugeftandniffe an de Balera macht. Die feierliche Babl bes erften Brafidenten bes unabhängigen Frland, wodurch jeder Anspruch der britischen Krone auf die Souveränität über Eire (Frland) auch außerlich beseitigt wird, wird sicherlich dazu beitragen, das Ansehen Dublins als Sauptitadt Frlands und bes irifcen Bolfes überhaupt gant außerordentlich au fördern.

#### Differenzen in der belgischen Luftwaffe

Bruffel, 25. April. Die "Ration belge" fpricht von Unftimmigfeiten amifchen dem belgifchen Armeerat und dem Oberfommando ber Luftmaffe und veröffentlicht Gingelbeiten hieruber. Diefe Unftimmigfeiten follen gur Umbefegung des erften und ameiten Befehlahabers der belgifchen Lufts ftreitfrafte geführt haben. Rach den von dem Blatt veröffentlichten "Mitteilungen aus Militarfreifen" habe der smeite Befehlshaber, der Chef des Flugplates von Rivelles, General Tapproge, anläglich ber Mobilmachungsmanover im Mary die Ausführung der ihm erteilten Befehle glatt verweigert, mobei er insbefondere den ichlechten Buftand des Bluggeugmaterials geltend machte. Der Chef der Luftftreitfrafte, General Fierentant, habe fein Berhalten unterflüht und fich im übrigen der ihm gestellten Aufgabe nicht gemachfen gezeigt. Iferentant fei darauf mit acht Tagen ver-

icharftem Sausarreft beitraft und anichliegend feiner Stellung enthoben merden. Hierauf feien General Tapproge und amei meitere höhere Offigiere der Luftmaffe um ihren Abschied eingekommen. Als Rachfolger von Iferentant werde der Rommandeur des ameiten Luftregiments, Oberft Sier :

#### Was enthält der Parifer Borvertrag?

Optimismus über die Berhandlungen in Rom

Paris, 25. April. Die Parifer Preffe fpricht nach wie vor von einem gunftigen Eindruck ber frangofisch=italienischen Berhandlungen, den man jowohl auf frangofifder wie auf italienischer Seite habe. Ueber das vorläufige Abkommen, das der Entsendung eines frangofifcen Botichafters nach Rom porausachen merbe, meiß ber "Rigaro" au berichten, bag es fich auf die Fragen ber Anerkennung des italienischen 3mperiums, der Burudgiehung der ausländischen Truppen aus Spanien, des Status quo im Mittelmeer und ber italienifcen Bropaganda in der islamitifden Belt beidranten merbe. Die der Grenge amifchen Frangofifch Comaliland und Methiopien fomie des fünftigen Betriebes der Gijenbahn nach Modis Abeba bleibe fpateren Berhandlungen vorbehalten, wenn die normalen diplomatifden Begiehungen gwifden beiden gandern erit wieder bergeftellt fein murden.

#### Der vierrädrige Wagen

Erste Lehre:

Die Bochflut ber politifden Besprechungen bauert an. Englands Rriegsminifter mar bei Muffolini, die frangofifchen Regierenden paden ihre Roffer für Bondon, tichechische Bolittfer tun icon mit Rom, und die hubichen Genferinnen ichminfen fich jum Leichenbegangnis.

Der würdige Tote ift nicht Abeffinien, auch noch nicht Berr Litwinow, beffen politifche Befundheit allemeil ramponiert fein mag. Der Rame bes Berblichenen ift vornehmer, pon ideeller Ratur und heißt "Rolleftivfnftem". Un der Bahre fteben die trauernden hinterbliebenen und tonnen fich por überströmender Söflichfeit nicht barüber einig werben, mer bie Leichenrede halten darf. In edlem Bettftreit tritt Barts hinter Bondon und Bondon hinter Paris, fo daß es vielleicht dagu tommen mag, daß bas fleine Rumanien der hohen Ehre teilhaftig werden wird. Der Berichiedene hat lange genug gelitten, benn es mar ein meiter Leidensmeg bis gur Ginficht, bag allein zweiseitige Bertrage und Aussprachen ficher und ichnell gu friedlichem Erfolg führen fonnen. Aber bann hat man doch ichließlich an der deutschen Politit gelernt, nach langem Bogern bas Erfannte auf bas eigene Spiel angewandt und war fast über Racht über unwahrscheinliche Erfolge erstaunt. - Bas für eine Unmenge von Bundftoff wurde allein icon durch das italienisch-englische Abkommen aus dem Wege geräumt? Das Beispiel dieser Bereinigung hat fo rafant gewirtt, daß die Frangofen vor Gile, England nadaueifern, Die iconften Bodfprunge machten.

Zweite Lehre:

Der frangofifche Außenminifter Bonnet erflärte neulich einer jugoflavifden Beitung, "er fei feinerzeit Brafident ber Konferens von Streja gemejen, die Erfahrungen, die er damals gemacht hätte, wurden ihm heute von gang besonderem Ruben fein". Wir haben ben Gindrud, als ob er mit biefen Borten einem Bunichtraum ber frangofifchen Deffentlichfeit Ausbrud geben wollte, und gwar dem, man fonnte Deutichland von Italien durch eine neue Strefa-Front trennen.

Run find aber feit Strefa vier Jahre vergangen. Bert Bonnet mar in diefer Beit mehr ober meniger Privatmann, und mag als folder verichiebene Beranberungen überfehen haben. Er blieb allerdings Politifer genug, um gu erfennen, daß in ber traditionellen frangofifchen Gedanfenwelt menig geandert murde, benn man bentt bort heute wie bamals immer noch in "Blods" und "Eintreisungen", in "Militärbundniffen" und "Generalftabsplanen". E3 nimmt auch nicht Bunder, wenn diefe Leitbilder ber frangofifchen Diplomatie unter bem Rriegsminifter und Dillitaripegialiften noch farbiger und ftilvoller gedacht werden. Und es ift baber auch noch gu verzeihen, wenn man in Baris bis beute nicht erfannt hat, daß durch die Bolitit der Achie gang neue tonfiruftive Gedanten dur Gestaltung Guropas eingefest murben. Denn menn Blods und Gintreifungen immer nur feindlich gerstörend mirten tonnten, tritt mit ber Achse gum erften Dale feit langem wieber eine tragende 3bee in bas Rraftfeld ber Spannungen.

halten wir uns weiter an das gegebene Bilb: England und Frankreich arbeiten auf bas engite gujammen. Auch bier ipricht man von einer Achie London-Paris. Bas lage gur logifden Ergangung bes Bilbes naber als ber Ginbau biefer beiden Achien in bas Spitem eines europäischen Bagens? Es braucht ja nicht gleich eine Staatstaroffe gu werben, und es genügt, wenn porerft ein handfester vierrabriger Adermagen entsteht. Gin foldes Gefährt ift nicht Rriegsinftru-

ment, fondern nühliches Inventar ber Friedensarbeit. Uebrigens tonnte man auf diesem Bagen dem ver-blichenen Kolleftivspftem ein ichlichtes landliches Leichenbegangnis fahren, bas ficher paffender mare als ein folches mit militärifdem Bomp.

#### 12 Kilometer bis Caitellon

Beiterer Bormarich am Mittelmeer

Paris, 25. April. Der Sonntag hat ben nationalfpanifcen Truppen nach den Melbungen ber frangofifchen Rriegsberichterstatter vom ipanifchen Rriegsichauplat meitere Erfolge gebracht. Der Bormarich der Truppen des Generals Aranda habe diese bis auf 12 Kilometer an die etwa siebzig Kilometer von Balencia am Mittelmeer gelegene michtige Safenftadt Caftellon de la Plana herangebracht. Diefes raide Borritden ber nationalen Ginheiten fei nach Anficht der frangofifden Berichterftatter viel meniger ber Daterialüberlegenheit der nationalen Truppen, als der gejuntenen Rampimoral der bolichemistischen Miligen gugufchreiben, die jum großen Teil ihre Sache verloren glaubten und vielfach nur die Gelegenheit abmarteten, um fich burch Uebergabe dem finnlos gewordenen Rriege gu entgiehen.

#### Napanischer Erfolg in Morddina

Pefing, 25. April. Wie das japanische Hauptquartier meldet, haben die Japaner am Sonntag früh die Stadt Tanticheng besett, die 55 Kilometer südlich von Lingi und eiwa 60 Kilometer öfilich von Taierhtichuang liegt und nur noch 25 Rilo= meter von ber Bunghai . Bahn entfernt ift.

#### Reuer Frankenfturz beunruhigt Baris

Warnm griff ber Ansgleichsfonds nicht ein

Baris, 25. April. Gin neuer Stura bes Franten an der Remporter und Londoner Borie hat in Barifer Finangfreisen Beunruhigung ausgelöft. Man fragt fich por allem, warum der frangöfische Währungsausgleichssonds nicht eingegriffen babe. Die Barifer Breffe halt es nicht für aus. geichloffen, daß der Ausgleichsfonds abfichtlich davon abgeleben habe, einzugreifen, um au gegebener Reit den Spefulanten eine Behre gu erteilen. Berichiedentlich wird aber auch die Anficht vertreten, daß die frangofifchen Buftande für den augenblidlichen Aurs des Franken als normal angesehen würden und es deshalb bewußt vermieden werde, den Ausgleichssonds eingreifen au lassen. Die dritte Möglichkeit, die angedeutet wird, könnte in einer beabsichtigten Abwertung befteben, die gur Anfurbelung bes Augenhandels vorgenom-

Der polnifche Chef bes Prototolls toblich verungludt. Der Chef des Brotofolls Graf Romer ift, einer Melbung ber Bolnifden Telegraphenagentur gufolge, am Sonntag beim Santieren mit einer Baffe toblich verungludt.

#### Deutsche Plaitik in Warichau

Ansftellung vom polnifden Staatspräfibenten eröffnet

Staatspräsident Moszict eröffnete im Barschauer "Institut zur Pflege der Kunst" die "Ausstellung deutscher Plastif der Gegenwart". Der Eröffnungsseier wohnten auch bei der polnische Außenminister Oberst Beck, Kultusminister Swietos. Iawifi, Bizekultusminister Alexandromic, der Beiter der Kunstabteilung im Kultusministerium, der Pressedes des Außenministeriums, gablreiche Bertreter des biplomatijden Rorps mit dem italienifden Botichafter Balentino, von beutider Seite außer ber beutiden Botichaft Brofeffor Brefer als Kommiffar der Ausstellung und Minifterialrat Dr. Hofmann vom Reichspropagandaministerium.

Beltberühmte Gemälde in Canterburn geftohlen. Ein auffehenerregender Ginbruchsdiebstahl ift im Schlog Chilham in Canterbury verübt worden. Aus dem Schlog murden in ber Racht jum Samstag vier berühmte Bemalbe geftohlen, die einen Gesamtwert von über 100 000 Pfund (etwa 1,2 Millionen MM.) haben. Es handelt sich um das weltberühmte Gemälde "Sastia vor ihrem Spiegel" von Rembrandt, das allein einen Wert von 50 000 Pfund hat, ein Gemälde van Dycks "Mann mit Hund" und zwei Gemälde des größten englischen Portraitmalers Gainsborough, darunter ein Portrait des jungeren Bitt. Der Gemalbediebstahl, ber außerordentliches Auffeben erregt hat, ift anicheinend von "Spezialiften" verübt worden. Die Berbrecher haben feinerlei Spuren hinterlaffen, ba fie anscheinend mit Gummi-handicuben gearbeitet haben. Sämtliche Gemalbe murben aus ben Rahmen geschnitten.

Jugoflawiens Landwirtichaftsminifter in Berlin. Der juapflamifche Landwirticaftsminifter Stantowitich traf geftern ju einem achttägigen Besuch der Reichshauptstadt und gur Befichtigung ber Ginrichtungen bes neuen Deutschland in

Saupsichriftleiter: Theobor Ernft Eifen (in Urlaub); Stellbertreter: Johann Jakob Stein. Arehzefezlich berantwortlich: Für Politif und Schlußdienst: J. J. Stein: für Bolfswirtschaft: Th. E. Eifen, t. A. H. Schnesshard; für Kustur, Unterhaltung, Film und Funt: dubert Dverrichud: für ben Stadtfell und Sport: Mole Kichard; für Kommunales, Brieffalten, Gerichis- und Bereinsben übrigen deimatteil: Sito Schreiber: für Theater, Kunst, Musst Dr. Carl Hefiener: für Bild und Umbruch: die Abteilungsleiter; für den Anzeigenteil: Franz Kaihpl: alle in Karlstube. Berliner Schristleitung Dr. Curr Metger. Drud und Berlag: Tabilde Press. Evenamort-Druderei und Kerlag GmbS., Karlstube i. B Verlagsleitung Aribur Petich. DM. III 1938 über 29 000, davon Stadt- und Landausgabe 24 637, Bezirtsausgabe Keuer Khein- und Kinzigdote 3400, Bezirtsausgabe Hardt-Anzeiger 1161.

# Die neue Reichsmeldeordnung

Was jeder Bollsgenoffe wiffen muß

Am 1. Mai 1938 tritt für ganz Deutschland die Reichsmeldeordnung vom 6. 1. 1988 in Kraft; an diesem Tage verlieren u. a. auch die ortspolizeilichen Borschriften über die Meldepslicht ihre Gültigkeit. Da nicht nur vorsäpliche, sondern auch fahrlässige Berstöße gegen die Reichsmeldeordnung mit Geldstrase bis zu 150 RM. oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft werden, ist die Kenninis der wichtigken Borschriften der Reichsmeldeordnung im Interesse jedes Bolksgenossen.

Bum großen Teile handelt es sich bei diesen Borschriften um solche, die schon seither galten und sich gut bewährt haben. Bieles ist aber neu. Es gibt, wie bisher, die für An- und Abmeldungen vorgeschriebenen Borbrucke. Die Beschaffung der benötigten Bordrucke ist Sache der Meldepflichtioen

Für alle Fälle der Meldepflicht dürfen nur die Bordrucke verwendet werben, die im ganzen Reich äußerlich und inhaltlich gleich sind. Diese enthalten verschiedene Neuerungen. Neben der Angabe des Wehrdienstverhältnisses haben Angehörige des zivilen Luftschubes Auskunft über ihre Verwendung im Luftschub zu geben. Bon Bedeutung ist auch, daß Kraftsahrzeugbesiher Angaben über ihre Kraftwagen auf dem Weldeschein machen müssen.

Welde Pflichten begründet die Reichsmeldeordnung? "Wer eine Wohnung bezieht, hat sich binnen einer Woche nach dem Beziehen der Wohnung bei der Meldebehörde anzumelden. Bei Zuzug aus einer anderen Gemeinde hat er dabei die Bestätigung über seine Abmelbung vorzulegen, falls er nicht seine bisherige Wohnung daneben beibehält. Wer seine bisherige Wohnung daneben beibehält, muß dies bei der Ansmeldung angeben".

Bohnung in diesem Sinne ift jeder Wohnraum, auch die Schlafftelle. "Ber aus einer Bohnung auszieht, hat fich binnen einer Boche bei ber Melbebehorbe unter Angabe feiner neuen Bohnung ober, wenn er noch feine neue Bohnung befitt, unter Angabe feines Berbleibs abgumelben." Bei Bohnungswechsel innerhalb ber Stadt genügt die Unmelbung. Mls genügende Ungabe des Berbleibs bei ber Abmelbung ift es auch angujehen, wenn ber Melbepflichtige, ber noch feine neue Bohnung befitt, die Behörde oder die Firma, bei ber er angestellt ift, oder Bermandte, Befannte oder Geichäftsfreunde angibt, bei denen ihn bis gu feiner Unmelbung Bufchriften errreichen. Die Angabe einer Poftlagerabreffe ift nicht auläffig. Die Forberung der Angabe des Berbleibs bezwedt die Beseitigung der bisher so häufigen Vermerke "unbekannt verzogen" und "auf Reisen abgemeldet", weil fich mit Silfe biefer unbestimmten Ungabe viele Delbepflichtige ihren fteuerlichen ober privaten Schuldverpflichtungen ober ben behördlichen Rachforichungen zu entziehen juchten.

Der Ein- oder Ausziehende ist der "haupt meldes pflichtig e"; denn nunmehr sind außer ihm meldepflichtig der hauseigentumer und der Wohnungsgeber. It ein hausverwalter vorhanden, dann ist er statt des hauseigentumers meldepflichtig. In der dem hauseigentumer (hausverwalter) auserlegten Meldepflicht liegt zugleich das Recht, die hausbewohner zur Erfüllung ihrer Meldepflicht

Bichtig ist auch die neue Borschrift, daß der Hauptmeldepflichtige fünstig die An- und Abmeldungen persön lich unter Vorlage seiner Ausweise bei der Meldebehörde abzugeben hat.

#### Ein volkstümlicher Bösewicht

Rein "Götterbote", fonbern ein Schädling

Da sind mythische Rätsel und Sprüche aus Urvätertagen, die noch heute im Boltsmunde umgehen. Wir sinden sie in Kinderliedern und Abzählreimen wieder, kaum noch erkennbar. Auch ein Berschen ist auf uns gekommen, das des Bonnemondes gedenkt, an dessen ersten Tagen Odin die Erdgöttin heimführte. "Pömmelland" heißen die Gestlde, in denen die Götter wandeln, wo das Obst reist; "pompus" nannte der Lateiner den Apsel. Das Berschen kennen wir alle aus unseren Jugendtagen: Maikäfer slieg! Dein Bater ist im Krieg, Deine Mutter ist im Bommerland, Pommerland ist abgebrannt. Maikäfer slieg!

Ja, fa, das ist unser "Bommelland"! Und der Maikafer aus Bommelland galt als Götterbote, der im Bonnemond hinaufilea zur Sonne.

Troh aller Verehrung früherer Zeiten ist er aber doch ein böser Schädling. Millionen an unersehlichen Werten frist er auf, der Käfer. Und seine sette Larve durchzieht jahrelana die Kulturböben und verwüstet, was ihr vor die Frehwertzeuge kommt. Deshalb herricht heute Kriea zwischen und von dem Maikaser. Im Jahre 1937 sind erhebliche Reichsmittel für Fangkolonnen ausgegeben worden. Auch in diesem Frühjahr will man überall den Kampf aufnehmen. Nur wenn man die in ungezählten Scharen aus dem Boden schlüpsenden Käfer vor der Eiablage rechtzeitig in weiten Gebieten sammelt und vernichtet, wird man dieser Berr werden. Und wer sich an die Bflanzenschutzämter wendet, der wird ersahren, aus welche Weise er sich eingliedern kann. Aber das muß ivgleich geichehen.

#### Bernfteintunft im Dritten Reich

Die formende Künstlerhand ist es, die dem Gold bes Samlandes immer neue vielfältige Gestalt verleiht. Nur mit ehrsürchtigem Staunen steht der Besucher vor diesen Menichenhänden und sieht ihrem Spiel zu. Welch' unerhörte Kunstfertigkeit und Geschicklichkeit, mit der sie arbeiten, ohne die geringste Has, aber mit sast unwahrscheinlicher Präzision. Und dann der Ausdruck dieser Hände selbst! Der Abel dieser Hände ist vielleicht nur zu süssen, ihn drücken Worte nur sehr kümmerlich aus. Aus dem schlichten Arbeitstittel der Arbeiter und Arbeiterinnen, viele hundert an der Zahl, wächt eine treibende Kraft herans, die wohl nur in der ständigen Beschäftigung mit schönen Dingen entstehen kann. Ob im ersten Arbeitsgang dem Klöven, dem Jurichten des Kohbernsteinsticks durch Behaden mit dem Klövemesser oder beim Drehen, Facettieren und Schnitzen, es ist stets das Gleiche. Unter diesen seinsühligen und zartnervigen Händen runden sich wie von selbst Würsel zu Oliven, entstehen unter der kreisenden Achaischeibe abgezirkelte Facetten, werden größere Stüde zu golden glänzenden Squares und onnysfarbenen Korallen, mit denen sich orientalische Wölker schuler, mit denen sich orientalische Wölker schuler.

den größere Stüde zu golden glänzenden Squares und vnnysfarbenen Korallen, mit denen sich orientalische Bölfer schmücken. Es ist noch heute, wie es immer war.

Das deutsche Gold der samländischen Küste geht hin aus in alle Jonen und Breiten der Erde. Und dann das weitere Kunstgewerbe. Es ist das und estreit-bare Verdienst des Dritten Reiches, ihm die besondere Pflege und Sorge zugewandt zu haben. Welch töstliche Gebrauchsgegenstände aus Vernstein sind nicht aus diesen schaffenden Künstlerhänden hervorgegangen? Von der Zigarettenspise und dem Zigaretteneini zum Altarkreuz. Vom Chrenkelch zur Vernsteinschale mit dem eingelegten Wappen Ostpreußens. Von der Puderdose zum Sportsabzeichen und Schild als Chrenpreis.

Was alles an Schönem aus Bernstein, dem "deutschen Gold", geschaffen werden kann, zeigt am besten die von der Staatlichen Bernstein-Manusaktur Königsberg unter der Schirmherrschaft des Reichskatikalters Robert Wagner in der Landes gewerbehalle veranskaltete Bernstein und nis kellung, die noch dis zum 8. Mai geöffnet bleibt und auf die wir alle Freunde eines hochstehenden Kunsthandwerks noch einmal besonders hinweisen.

### Blick über die Stadt

#### Folgenichwerer Zusammenstoß

3mei Schwerverlegte

Am Sonntagabend gegen 20.10 Uhr stiehen Ede Bachstraße und Philippstraße ein Motorradsahrer und ein Personens trastwagen ausammen. Der Motorradsahrer mit Soziusstahrer wurden in schwer verletzem Zustand ins Arantenhaus eingeliesert. Der Motorradsahrer erlitt einen Schädelbruch. Es besteht Lebensgesahr. Der Soziusssahrer trug eine Gehirnerschütterung davon. Beide Jahrengem wurden beschädigt, das Motorrad sichergestellt. Die Schuldsrage ist noch nicht geflärt.

#### Bufammenftoß zwifchen Auto und Omnibus

Wie uns aus Ruppenheim berichtet wird, stießen am Sonntag an der berüchtigten Straßenkreuzung beim Auppenheimer Rathaus ein Omnibus und ein Personenkrastwagen zusammen. Der Personenkrastwagen, der von Schulrat Reisig, Karlsruhe, gesteuert wurde, und von Freyersbach heimwärts suhr, wurde schwer beschädigt. Bon den Mitsahrenden wurde einer mit erheblichen Schnittwunden ins Krankenhaus eingeliesert. Die Schuldfrage ist nicht getlärt.

#### Landrat Wintermantel 60 Jahre alt

Am 27. April kann Landrat Theodor Wintermantel, der aus St. Severgen im badischen Schwarzwald stammt, wurde 1911 Amtmann in Ueberlingen, wo er sich auch als Gründer des dortigen Yachtslubs und Mitbegründer des Gr. Bad. Nachtslubs betätigte. Im Belttrieg war er als Hauptmann d. R. auf den westlichen und östlichen Kriegsschaupläßen als Kompanieund Bataillonssührer in vorderster Front, wo er auch dreimal verwundet wurde. Neben dem Gisernen Krenz I. und II. Klasse und anderen hohen Kriegsorden erhielt er ichon im März 1915 die höchste badischen Kriegsauszeichnung, das Kitterfreuz des Militärischen Karl-Friedrich-Verdienstordens.

Nach dem Umsturz im November 1918 wurde Wintermantel als Oberamtmann mit der Verwaltung des Bezirksamis Stockach betraut mit dem Sonderauftrag des Schukes der nach Schloß Langenstein geslohenen Großherzoglichen Kamilie und der Königin von Schweden, sowie zur Wiederherstellung der durch spatiatistische und kommunistische Umtriebe gestörien Ordnung. Eine noch schwierigere Ausgabe wurde ihm 1920 übertragen als Oberamtmann in Schopsheim. Dier galt es unter persönlichem Einsak und in größter Lebensgesahr ohne genügende polizeiliche Ma-timittel eine von ausländischen Kommunisten angezettelte Revolte niederzuschlaaen. Wie aus Erinnerungen des "Markgräfter Tagblati" zu ersehen ist, war Wintermantel damals in höchster Lebensgesahr. Als er den Versuch machte, die ausgehebte Menae, die das Rathaus

#### Aufruf!

Altpapicrsammlung der SA im Stadtgebiet Karlsruhe und Durlach mit Unterftützung des NSAR am Samstag, den 30. April, ab 15 Uhr.

Helft alle mit, dem Bierjahresplan den Sieg zu sichern! Jebes weggeworsene oder verbrannte Stüd Papier ist ein Berlust für die dentsche Wirtschaft. Helft der SU durch Bereitstellung des in jedem Hanshalt angesallenen Papiers! Unterstützt die SU beim Sammeln und Abtransport! Rur durch den vollen Einsat jedes Einzelnen ist der Erfolg gesuchen

Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe gez. Jäger. Der Kreisleiter gez. M. Worch. Der Führer der Standarte 109 gez. Horadam stürmte, zur Besonnenheit zu mahnen, wurde er mit einigen Fabrikanten von den bewassneten Horden als Geisel in das kommunistische Hauptquartier nach Lörrach verschleppt. Rur mit größter Mühe gelang es ihm, sich selbst zu besreien und auf seinen Posten zurückzutehren, um dort die Ordnung wieder herzustellen. In Anerkennung seiner Ersolge wurde Wintermantel dann als Landrat nach Lörrach versett, wo es ihm mit Unterstützung der staatlichen Polizet nach schweren Kämpsen gelang, den kommunistischen Terror zu brechen.

Seit dem Jahre 1924 ist Wintermantel als Landrat in Karlsruhe. Rach der Machtergreifung durch den Nationallozialismus durfte er in seiner Eigenschaft als Vorsihender des Bereins der höheren Berwaltungsbeamten Badens dem damaligen Reichskommissär Robert Wagner die Bereitschaft der badischen Berwaltungsbeamten zur verantwortungsfreubigen Mitarbeit im nationalsozialinischen Bolksstaat zum Ausdruck bringen. Außerdem beteiligte er sich selbst aktiv in der SU. Auch im neuen Staat wurden seine Berdienste anerkannt durch die Berleihung des Ehrenzeichens des Roten

\* Auszahlung von Militär-, Juvaliden- und Unfallrenten. Die Militärrenten für den Monat Mai 1988 werden in Karlsruhe bereits am Donnersiag, dem 28. April, die Invaliden- und Unfallrenten am Samstag, dem 30. April 1938, ausgezahlt.

\* Seinen 70. Geburistag feiert morgen, Dienstag, Rarl Doos mann, Schubenftrage 108.

# Spanisches Tanzgastspiel: Manuela del Rio

Die "spanische" Tänzerin Tola Montez, die zur Ursache der Ubdankung des Bayernkönigs Ludwig I. ward, war eine — Schottin. Ein Halbjahrhundert später brachte im selben München eine diesmal echte spanische Tänzerin unter der Künstlerschaft eine anmutige Sensation: Saharet. Lenbach hat sie gemalt, und ihr hulbigte das gesamte künstlerische München, darunter sogar der sonst so grimmige Ludwig Thoma. Im übrigen wußte man — vom alten spanischen Theater, vom Don Quichote und der Oper Carmen natürlich abgesehen — im Alltagsleben von Spanien nicht allzu viel. Höchstens daß man sich an das sentimentale Gedicht "Der Zigeunerknabe im Norden" von Geibel "Fern im Süd, das schöne Spanien" erinnerte. Im Weltkrieg trat Spanien Deutschland nach seder Wöglichseit freundlich gegenüber. In un sern Tagen sieht die iberische Halbinsel im blutigsten und grausigsten Brennpunkt umwälzender Geschiede . . .

Doch nicht aus diesem politischen Anlag versprach das Badifche Staatstheater wie Egmont bem Rlarden "auch mal ipanisch zu kommen": Man lud die aus Afturien ftammende Meiftertangerin Manuela bel Rio bantensmertermeife gu einem Tanzabend. Um es gleich vorweg zu nehmen: die Senorita brachte als Solotänzerin das Aunststud fertig, in steigender Linie zwei Stunden lang ohne jeden Spannungsnachlaß zu feffeln, ja hingureißen. Das Geheimnis hierbei ift, daß Manuela bel Rio nicht als Allerweltstänzerin einen noch fo intereffanten Mischmasch von Stilen gab, sondern ausschließlich den nationellen Tang ihres tangfrohen Bolfes barbot. Die mittelgroße gertenbiegsame Tänzerin mit dem ichwarz-blauen Baar und ihren beimatechten Roftumen führte in gehn Programmnummern, die fie ausnahmslos, dem begeifterten Beifall entsprechend, wiederholen mußte, eine Reihe spanischer Rationaltange und Charafterbilder, die durch gigeunerische und arabifche Ginfluffe bereichert find, in vollendeter Beife vor. Ihr berauschendes Gliederfpiel, ihre fuggeftiven Beften, ihre fprehende Mimif wurden in der quellenden und so überaus harafteriftischen, burch Fußtatte juweilen betonten Rhythmif fehr wesentlich unterftutt von der virtuofen Sandhabung der Kastagnetten. Das sonst so monotone Geklapper konnte klivren wie ritterliche Sporen oder wie das jubelnde und ersterbende Gezwitscher des Bogels.

Es bedarf keiner Aufzählung mit Einzelkennzeichnung; keine Borführung entbehrte eines besonderen Meizes. Doch mag etwa herausgehoben werden ein Zigennertanz, serner ein Bauerntanz, in dem die Tänzerin mit überwältigend humoristisch-stupider Maske zur vollendeten Schauspielerin wurde. (Wem es in Gedanken blühte, hörte Dona Dulzinea von Toboso dem Nitter von der traurigen Gestalt zuksichern). Eine charakterologische Probe schenkte der "Tanz des Bahnsinns" und als leiztes Beispiel sei der Bolkstanz "Zambra" genannt. Dier klingelten Glöcken zur Gitarre und zauberten ein Märchen aus der Alhambra herbei. Boll geradezu dämonischer Birkung dabei der trockene Schlag des Tamburins.

Unterstützt wurde Manuela del Rio durch die virtnosen selbständigen und begleitenden Vorträge von Alfonso am Klavier und Roca mit der Gitarre. Dieser letzte Künstler entlockte dem von den Mauern aus Afrika nach Spanien gebrachten Instrument innige Töne von einem Reichtum, von einer Stimmungskraft und Schönheit, wie man sie in Erinnerung an das übliche Saitengezupse gar nicht für möglich gebalten hat.

Der Dank der mitgerissenen Karlsruher Zuschauer und Hörer sprach sich in endlosem Beifall aus. Rorl 3060



# Um die deutsche Schachmeisterschaft

Sifinger-Rarisruhe, Schachmeifter von Baben, sichert fich die Zeilnahme an der deutschen Schachmeifterschaft

Der Schlugstand des 1. Bonenturniers um die deutsche ! Schachmeiftericaft, das in den letten gehn Tagen in Beilbronn ausgetragen murbe, lautet:

Rohler-München 81/4 Bunfte

2. Eistinger-Rarlsruhe 7½ Puntte. Ferner: Dr. Tröger-Augsburg, Zollner-München 7 Puntte, Ernst-Gelsenfirchen 6½ Puntte, Jäger-Franksurt a. M. 5½ Puntte, Dr. Meyer-Stadtprozelten 5 Puntte, Dr. Ludwig-Stuttgart 4½ Buntte, Blentgen-Biesbaden und Groffer-Auerbach i. B. 4 Buntte, Steinfohl-Biesbaden 3½ Buntte, Pelzer-Freiburg i. Br. 3 Buntte.

Rohler ift ber verdiente Gieger bes Turniers. Er ift ber ideale Turnierspieler mit den eifernen Rerven. Er tonnte geduldig warten und die Dinge ausreifen laffen. Eifinger, unfer badifcher Schachmeister, fonnte endlich

beim britten Male bei den Bortampfen um die deutiche Schachmeiftericaft fich die Teilnahmeberechtigung an ben Endfämpfen um die beutiche Schachmeiftericaft fichern. Sein Erfolg ift umfo bemerfenswerter, da er ohne Training in Brufung ging und mit einer großen Bechitrabne begann, benn er holte aus den erften vier Bartien nur einen einzigen Bahler. Sein Erfolg murde erft in ber letten Runde fichergestellt. Er mußte unter allen Umftanden gegen Blentgen gewinnen, mas ihm auch gelang. Gin Remis hatte nicht genügt, benn fein Sauptfonfurrent Dr. Troger aus Mugsburg fonnte ebenfalls gewinnen.

Tragisch ift der Ausgang des Turniers vor allem gegen lettiabrigen beutiden Meifter Ernft und Bollner. Diefes Mal fpielten beibe nicht gleichmäßig genug, um in den Endfampf enticheidend eingreifen gu fonnen. Ernft provozierte allzusehr und Zollner versagten beim Endspurt

#### Führer-Geburtstagsfeier im Schwarzwaldverein

Die Rarlaruber Ortagruppe bes Schwarzwaldvereins veranftaltete im Saal 3 der Brauerei Schrempp eine ftimmungsvolle Feier ihrer gahlreich anwesenden Mitglieder aus Anlag des Beburtstages des Gubrers. Prof. Schumacher hielt die fief empfundene und gu Bergen gehende Gedenfrede auf den Tag und feine Bedeutung für uns Deutsche und unfer Baterland. In martigen Borten umrig er die Leiftung bes Guhrers für fein Land in furg geprägter Stiggierung ber Sauptereigniffe und der großartigen Plan-Berwirflichungen feit der Machtergreifung bis jum jungften Greignis der Gingliederung der Beimat unferes öfterreichifchen Bruderftams mes jum Reich. Als Auslandsredner der Reichsleitung bat Profeffor Schumacher, wie er hervorhob, häufig Gelegenheit die Stimmungen im Ausland fennen gu lernen. Alle funden fie davon, daß man unmittelbar auf Abolf Sitler ichaut und daß der Faftor feiner Politif nicht mehr meggudenten ift aus dem ftaatlichen Machtgefüge Europas. Die warmherzige Burdigung vereinte die Anwesenden am Schluß gu einem breis fachen Siegheil auf den Gubrer und gu lebhaftem Beifall für

Umrahmt murbe die Feier durch ftimmungsvolle mufitalis iche Bortrage. Opernfangerin Tilly Barich, bas geichabte Mitglied der Pforzheimer Opernbuhne, die aus der Gefang. icule Burg-Steinmann hervorgegangen und auch in Rarlerube als portreffliche Liedinterpretin bestens befannt ifi, fang, von Rammervirtuos Comann gut begleitet, Lieder von Bolf und Straug und Bebers Dzeanarie aus Obecon. Mit ihren wohlgebildeten Stimmitteln fang die Runftlerin fich wiederum ichnell in die Bergen ihrer Buhorer, die ihr mit lebhaftem Beifall banften. Das reiche Programm murde ferner ergangt burch die Inftrumentalvortrage des Streichquartette von Gertrud Jofel, der ausgezeichneten einheimischen Beigerin, im Berein mit ben Damen Betera-Bollmair und Meger, fowie Berrn Rettor Start. Mit iconer Tongebung vermittelten fie Schubert, Sandn (Raifer=Bariationen) und

#### Beiterer Abend beim Arbeiterbildungsverein

Der Arbeiterbildungsverein Rarlerube im Deutschen Bolfsbildungswert hat auch im Binterhalbjahr 1937/38 mertvolle fulturelle Arbeit geleiftet. Die verichiedenen Bortrags. und Bejangsabende und Bereinsfeiern maren gang bagu angetan, den Mitgliedern und darüber hinaus einem größeren Areis von Bolfsgenossen deutsches Kulturgut auf allen Gebieten der Kunft zu vermitteln. Nicht zulet hat der gutsgeschulte Männerchor des Bereins unter der umsichtigen Leitung des Chormeisters Franz Müller ein großes Ber dienft an dem Erfolg der Beranftaltungen im Binterhalbiahr

Der Arbeiterbildungsverein hatte jum Abichluß des Binterhalbiahres gu einem Beiteren Abend in fein Beim in ber Bilhelmitraße eingeladen. Der geräumige Caal im zweiten Stod erwies fich bei diefer Gelegenheit als gu flein, fo gahlreich waren die Mitglieder und Freunde ericienen. Das Programm war abgestimmt auf Gesang, Mufit, Bortrag und humor. Nach Begrugungsworten von Oberingenieur B. Baube, bem verdienftvollen Bereinsführer bes Arbeiterbilbungsvereins Rarlaruhe, ben er feit Jahren mit Umficht leitet, widelte fich die reichhaltige Bortragsfolge in buntem Bechfel ab. Much für diefen Abend maren bemahrte Rrafte gewonnen worden. Staatsichaufpieler Brüter brachte in meisterlichem Bortrag ein heiteres Bortiviel zu Gehör, Fri. Gebelein holte sich stürmischen Beijall mit ihren in Ausbordsgestaltung vortrefflichen Gedichten, herr Lüdede begeifterte mit Arien aus Opern und Operettenliebern. Geinen flangiconen Tenor mußte er mirfungsvoll eingufeben. Der Mannerchor unter der erfahrenen Leitung von Chormeifter Brang Miller ftellte fein vorzügliches Stimmenmaterial in mehreren Liedern nachhaltig unter Beweis. 3mifchenbinein hörte man flottes Sandharmonitafpiel, bumoriftifche und mufifaliiche Darbietungen. Bei frobem Tange flang ber in allen Teilen icon und unterhaltend verlaufene Beitere Abend ab. Er ichlog fich würdig den vorausgegangenen Beranftaltungen bes Bereins an.

#### Internationale Ringtampfe im Coloffeum

Die Rampfe am Sonntag.

3m erften Rampf am Sontnagabend vermochte ber Schwei-Bettes au beginnen, ba diefer mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln vor feinen Griffen flob; auch ber vierte Rampf des Mends endete unentschieden, da Miagio (Polen) gegen den Stettiner Steinte sich durch ein erkledliches Mag von Unfairnes du behaupten versuchte — wobei er allerbings an den Unrechten fam, benn Steinfe feuerte ihn, als er es ju bunt trieb, furgerhand von der Bubne in den Caal!

Daf der ichlante Deutidruffe 3 immermann bem Rolog Dilbecks auf die Dauer nicht widerstehen konnte, war vor-auszusehen, aber die unvergleichlich schönen Paraden, mit denen er sich den wuchtigen Angriffen des Letten lange Zeit entzog, begeisserten die Zuschauer immer wieder: Dilbecks siegte endlich nach 30:49 Minuten durch Ueberstürzer aus dem

Bwei hervorragende Technifer des Mittelgewichts trafen sich in Kawall (Berlin) und Kempin (Saarland), die sich einen mitreißenden Kampf lieferten; das sportlich und technisch begeisternde Treffen endete nach 23:30 Minuten durch einen Armfallgriff, mit dem der blonde Berliner seinen gleichwertigen Begner überrafchen fonnte. In einem Freiftil-treffen vermochte der Amerikaner Bagang erneut unter Beweis au stellen, daß er auf diesem Spezialgebiet auhause ist; der Narddentiche Döring mußte sich ihm bereits in der ersten Runde durch einsache Handschere beugen.

# Bekannsmachungen in den Unzeigenseil!

Erlaß bes Innenminifters an die Gemeinden

Um die bisher icon vorhandene vertrauensvolle Bufammenarbeit zwifchen den örtlichen Gemeindeverwaltungen und der Breffe in Bufunft noch mehr ju verftarten, hat der Reichsund Preugifche Minifter des Innern in einem Runderlag vom 12. April 1938 allen Gemeinden gur Bflicht gemacht, ein enges Bertrauensverhältnis mit ber Breffe au pflegen. hierbei wird ferner barauf hingewiesen, bag amtliche Befanntmachungen, beren Aufnahme in ber Breffe von der Gemeinde gewünscht wird, grundfaglich im Anzeigen= teil der Zeitung gegen Entgelt veröffentlicht werden. Den fleineren Gemeinden wird nahegelegt, in Bufunft die Berausgabe von Amtsblättern ju unterlaffen. Auch die Land. freise follen im einzelnen prufen, ob fie auf ein eigenes Umteblatt verzichten fonnen. Reue Amtsblätter follen grundfat-

lich nicht mehr geichaffen werden. Auch foweit die Beibehaltung von Amtsblättern ber größeren Gemeinden und der Landfreife noch erforderlich ericheint, foll darin die Birticaftswerbung eingeschränft und abgebaut werben, wenn beren fofortige Ginftellung aus finangiellen Gründen nicht möglich ericeint.

Der Runderlag will dagu beitragen, der Preffe die Durchführung ihrer wichtigen Aufgaben wefentlich gu erleichtern; damit wird nicht nur der Breffe felbft, fondern auch der Boltsgemeinschaft ein wertvoller Dienft erwiesen.

#### Beschlüffe bes Karlsruher Bezirksrats

In der Sigung bes Begirtsrats für die Stadt Rarlerube vom 22. April 1938 tamen 16 Falle gur Berhandlung.

Benehmigt murden die Gaftftattengefuche des Ermin Fifder, jum "Gichhorn", Raftatterftraße 34; des Rarl Bender, sum "Bahnpofthotel", Am Stadtgarten 5; bes Jatob Bortifd jum Betrieb ber Bautantine an der Rintheimer Querallee, der Firma S. Buchs Cohne Romm .- Gef. jum Betrieb einer Fabriffantine und der Frau Cofie Beter Bme. jum Betrieb der Berffantine der Firma Carl Met Sohne.

Gin Gaftftatten-RongeffionBentziehungsverfahren murbe eingestellt, es murde eine Bermarnung ausgesprochen.

Bier Gefuche um Erlaubnis jum Aleinhandel mit Brannts wein und Glaschenbier murben genehmigt,

Gin Gefuch um Ausnahmebewilligung jur Gintragung in die Sandwerksrolle murde genehmigt, ein zweites Gefuch murde abgelebnt.

Bier Fälle mußten von der Tagesordnung abgefett merben ba die Bejuciteller nicht ericienen maren und auch die Bermaltungsgebühren nicht bezahlt hatten.



#### Die Deutsche Arbeitsfront fireiswaltung farlsruhe/Rh., Cammftraße 15

NSG. "Kraft durch Freude"

Sportamt. Heute laufen folgende Kurse: Allgemeine Körperschule (Männer und Frauen): Gutendergichule 20 Uhr, hochschulstadion (Kriegsdeschäddigte) 20 Uhr, hochschulsStadion (Gehörlose) 21 Uhr. Fröhliche Ghmunchist und Spiele (Frauen): Sidendschule I 20.30 Uhr, helmboltschule 20 Uhr, debelwaltgrafenschule 20 Uhr, Kullaschule II 20 Uhr, Kantichule 20 Uhr, Sidendschule II 20.15 Uhr. – Leibesübungen für die Frau: helmboltschule 16.15 Uhr. – Deutsche Ghmunchist (Frauen): Sidendschule I 19.30 Uhr (neuer Kurs). – Reiten: Reithale, Riihpurrer Straße I, 20 Uhr. – Echwimmen (Männer): Friedrichsbad 21.30 Uhr. – Boltstand (Männer und Frauen): Karl-Vilhelm-Schule (am Durlacher Tor) 20 Uhr.

Deutsche Sammler Gemeinicaft. heute Montag, 25. April, 20.15 Uhr, findet im Colosseum (Barengwinger) eine Zusammentunft der Deutschen Sammler-Semeinschaft statt. Es fpricht Inspector Werner über "Die Landespost der besetzen Gebiete in Rumanien". Anschließend Tauschabend.

#### Deutsches Volksbildungswerk

Die Sprachfurse für Rtalienisch sind nunmehr wie folgt sestgesett worden: Anfänger: Dienstags und Freitags, 19—20.30 Uhr (also nicht wie bisder Montags und Donnerstags); Stufe II: Dienstag und Freitags, 20.30—22 Uhr, jeweils in der Helmholpschule, Kaiserallee 6. Rächte Stunde für beibe sturse: Dienstag, 26, April.

Englisch: jeden Montag und Donnerstag, 20-21.30 Uhr, Selmbolbicule. Bur Beachtung! Die nachfte Stunde ber Arbeitegemeinschaft für Bor- und Frühgeschichte (Leitung Dr. Stemmermann) ist heute Montag, 20.15 Uhr, im Scheffel-Museum, Bismardstraße.

Richtig Mimen und Sprechen! Leitung Alice Korner (wieber gefund). Unfanger: jeden Dienstag, 20 Uhr, helmholpichule, Zimmer 27; Stufe II: jeden Mittwoch, 20 Uhr, Scheffel-Museum, Bismardstraße.

Bolgidnigen, Leitung Bilbhauer Rarl Labn: jeben Mittwoch, 20 Uhr, im Mufitioule fur Jugend und Bolt. Es beginnen bauernd neue Rurfe für Kladier, Geige, Bratiche, Trompete, Klatirette, Blodflöte, Zither, Laute, Starre usw., du benen sich neue Teilnehmer anmelben können (Lammitraße 15, IV). Gelbstwerständlich werden auch die Erwachsenen aus den Betrieben ebenso aufgefordert, von der guten Einrichtung des Eruppenunterrichts Gedrauch zu machen.

#### Barnabas von Geran

In feinem Rongert im Fefthallefaal am Donnerstag, 28. April abends 8 Uhr

Bu benen, die flüchtig wie ber Ton einer Beige find gehört Barnabas, ju dem alle "Barnabas von Beichy" fagen, und der in Birflichfeit "Barnabaich von Gegy" beißt, um es einmal gleich vorweg gu nehmen. Richt möglich, ibn gu faffen! So muffen alfo Erinnerungen herhalten an viele gemeinfam verlebte Stunden im Funthaus, in Besterland . . "So eine Bobeme war ich, als ich jung nach Norwegen kam und Rasschubec kennenlernte, mit c am Ende, wie Cacao. Alles war



engagiert, aber feine Rapellmeifter in Rapelle, hab ich gemacht. Rafchubec und ich find nun gufammengeblieben, er ift beute mein Pianift. Bon Norwegen gingen wir beibe nach Deutid. land. In Leipzig hat Direktor mir kommen lassen und ge-fragt: "Haben Sie keine Frad?" "Ja, so eine Bohème war ich, ich hab eine so alte Frad gehabt, aber ich war beleibigt und sagte: "Is doch Frad!" "Bas", meinte Direktor erstaunt, die ganze von Seide?" Hat so geglänzt von Alter. Darüber müssen Kaschubec und ich heute noch oft lachen." Uns Norwegen hat Barnabas sich seine Frau mitgebracht, in Deutschland als echter Parliner merde der hatspungen net

in Deutschland, als echter Berliner, murbe ber hoffnungsvolle Sprößling geboren. Stola ging Bater "Barna" vor nunmehr 10 Jahren jum Standesamt, das hohe Ereignis anzumelden. Beiß der Teufel, wie Vater und Mutter von Geczy auf den Namen Jvan verfallen waren! Das schien auch der Standesbeamte zu sinden. Er schob seine Brille bedächtig auf die Nase, holte einmal tief Luft und brummelte durch seinen Schnurr-bart: "Bollen Sie ihn nicht Johann nennen...?" Man brauchte viele Seiten, wollte man alle heiteren Erlebniffe und Unterhaltungen von Barnabas von Gecan wiedergegeben. "Man fagt, mufitalische Meniden haben Sprachtalent", erzählte Barnabas im vorigen Jahr bet feinem Abichtedsabend vom Dentidlandsender . 3d bin foldermaßen fpradenuntalentiert. Eins muß ich fagen, Arbeiterminifter von England mar einmal in Club. Kommt zu mir und sagt, ich könnte englisch lernen. Ich habbe so ichlecht gestottert, hab aber gesagt, ich habe nicht nötig, Prinz of Wales mir serr gut versteht. Hat er abgehauen."

Faft wie ein Marchen mutet es heute an, bag bei ben erften Schallplattenaufnahmen die "Bro"-Ranelle, wie fie Being Goedede gern ansagt, noch fo unbedeutend ericien, bag fic die Direttion der Schallplattenfirma gu einem Pfeudonym entischloß — Fred Bird. Unter diesem Namen wurde später eine ganz andere Kapelle populär. Jedenfalls erinnert sich Barnabas von Geczy noch gerne einer Probeausnahme, nach der ihm der Aufnahmeleiter erklärte: "Hre Geige klingt wie eine Trompete!" Noch in letzter Minute gelingt es, Helga von Geczy telesonisch zu erwischen. Es ist alles schon halb im Almaric nach den gustrengenden Tanznöcken im Es im Abmarich nach den anftrengenden Tangnachten im "Es-planade-Botel" in Berlin. "Ein Foto von Ivan und mein Mann? Ad, es hat ein ungarifder Fotograf uns Deffer auf bie Reble gefeht; wir mußten gans fruh aufstehen, und er bat gange Lag fotografiert ... Deshalb freut fic alles auf die drei Monate Kongerttournee, das ift nicht fo anftrengend wie Berlin. Dann fommen awei Monate Milnden und bann ... und dann awei Monate Urlaub! Jeber befommt die Hälfte, wir fahren nach Norwegen und nach Ungarn." Eljen!

Die Wiener Sängerknaben kommen wieder! Diesmal ist es aber nicht die Gruppe des Kavellmeisters Etit, die wir am 24. Oktober 1937 gum ersten Wase in Karlsrube hörten, sondern die sogenannte Mogart-Grupde dern Dr. Gru der, dem Letter aller Wiener Sängerknaben-Töder (es gibt deren 4), die damals in Amerika war. Um Donnerstag, den 5. Mai wird dieses bedeutsame Konzert in der aroben Festballe stattsfunden, denn diese "17 Wiener Kachtgallen", wie man sie in Amerika nannte, werden die ersten Konzertgalte aus dem deutschen Destereich sein, die dei uns einsehren. Der Abend ist eine Unternehmung der Konzertgaltes kurs einsehren. Der

Die "Mhambra" Barieté-Revue von L. Anie tommt in den nächten Tagen auf ein kurses Galispiel nach Dur lach. Anie ist dier noch in defter Erinnerung don seinen einstmals so derühmten Turmseiskünsten, und mander Durlacher weiß sich noch recht gut seiner Jugendzeit zu entsinnen, da die Selliänzersamilie Anie auch Durlach mit ihren Künsten erfreute.

#### Tages=Unzeiger

Montag, 25. April 1938

Babifces Staatstheater: 20 Uhr "Die Frantfurter Beihnacht" Coloffeum-Theater: 20.30 Uhr Ringtampf-Turnier

Atlantif: "Marm in Befing" Capitol: "Rameraben auf Gee" Gloria: "Mustetier Meter III" Kammer: "Manner bor ber Ebe" Raft: "Mit berfiegelter Orber" Rest: "Der Maulforb" Rheingold: "Die Fledermaub" Schanburg: "Kipin ber Kurze" Ufa-Theater: "Kameraden auf Sep"

Kaffee, Kabaret Tanz:
28wenragen: Rabaret — Tang in der Bar
Raffee Bauer: Kongert
Grüner Baum: Tang
Raffee Wufeum: Kongert — Tang im Bintergarten
Regina: Rabarett — Tang
Möberer: Tang
Biener hof: Tang
Raffee des Westens: Kongert

Tagesanzeiger Durlach: Efala: "Berklungene Melodie" Markgrafen: "Die berichwundene Frau" Blumenkaffee Durlach: Konzett und Tanz Parkichishe Durlach: Tanz

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Weitstreit mit Puderquaste und Brennschere

Frifeure tragen die Bezirfs. Innungsmeifterschaft des Gaues Baden aus

Eigener Bericht der Badischen Presse

fa. Bforgheim, 25. April.

Der Reichs-Innungsverband des deutschen Frijeurhandwerfs, Begirfsftelle Baben, hatte die Innung Pforgheim mif ber Durchführung bes Bettfrifierens um die Festitellung des Gaubeften beauftragt. Eröffnet murde die Beranftaltung burch eine Ausstellung von Lehrlings-, Gefellen- und Meisterschaftsarbeiten, sowie einer Schau über die verichiedenen Frisuren aus Bergangenheit und Gegenwart. Rach. mittags traten rund 60 Gefellen und Meifter, die Beften jeder Innung, au edlem Bettitreit an. Bunachit murbe bie moderne Gejellichaftsfrifur mit Gifenwelle, alfo Ondulation, Baffer- und Dauerwelle vorgenommen.

Rach der Austragung des erften Beitbewerbes, aus der Rönig-Beidelberg als 1. Sieger hervorging, fam ber zweite Bettbewerb, poitiche Motivfrifuren (Beruden), die ben Pforgheimer Gebner in Front fab und als britter Bettbewerb die hiftorifche Frifur, Barod- oder fleine Buderfrifur. Un rund 28 Spiegeln und Stuhlen arbeiteten die Saarfünftler an ihren Modellen. Mit feiten und ficheren Griffen, aber tropbem mit garter und unendlich behutfamer Sand entstanden mabre Runftwerke, die jedes Auge entguden mußten. Der Bettstreit gestaltete sich zu einem sehr icharfen Kampf, das in der jeweiligen Punttzahl seinen Ausdruck fand. Bielmals waren die Punttunterschiede faum nennenswert. Preife hatten gestiftet die Stadt Pforgheim, die Pforzheimer Induftrie und das Areishandwerf. Gerner hatten Preise gestiftet die Frifeur-Innungen Pforgheim, Beidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Achern, Konftang. Bretten, Lahr, Sinsheim u. a. Das Preisgericht fette fich qu= sammen aus den Friseurmeistern: Steiner = Offenburg, Moser-Rastatt, Bütherich-Karlsruhe, und Seubert-Mann-heim. Der Leiter des Bettstreites war Bezirkssachbeirat Rlar-Rarlsruhe.

Rachdem ber britte Bettftreit beenbet mar, trafen fic die Pforgheimer Inmung, die Bettftreiter und ihre Gafte abends wieder im Städtifchen Saalbau, wo im Rahmen eines großen, bunten Abends eine Frifurenicau einen Ueberblid über die Entwidlung der Frifur vom 16. Jahrhundert ab bis heute vergegenwärtigte. Man mußte ftaunen über bie Gertigfeit ber Bettbewerber, die in ungahligen Bariationen Taged- und Abendfrifuren hervorgeganbert hatten. Der Begirfsftellenleiter von Baben, Schmidt, nahm die Breisverteilung vor. Im modernen Frisieren (Ondulation) find die Breisträger der Reihe nach: Ronig - Beidelberg, Fes = ner-Bfordbeim, Gber-Mannheim, Baner-Baben-Baben, Seberbinger-Rarlerube, Baumeifter-Mannheim 3m zweiten Bettbewerb (postiche Motive) ift die Reihenfolge: Febner=Pforzheim, Ronig=Seidelberg, Bauer = Baden : Baden, Gder = Mannheim, Reffelring = Großsachsen, Guß - Beidelberg. Im britten Bettbemerb liegt an erfter Stelle Bauer - Baden-Baden. Dann folgen Bernitid . Baden. Baden, Genner . Pforefeim, Ronig . Beidelberg, Eber = Mannheim, Solmeger = Bforgheim.

3m Rampf um die Begirfs-Innungsmeifterichaft bes Gaues Baden fiegte ber Pforgheimer Genner mit 823 Bunften. Der Beibelberger Ronig batte amar 826 Bunfte erreicht, doch ichied er aus dem Bettbewerb um die Begirts-Innungsmeifterichaft aus, da er beim Austragen um die Innungsmeistericaft in Beidelberg nicht bei famtlichen drei Wettbewerben angetreten war und somit auch die Innungsmeifterichaft der Stadt Beidelberg nicht errang. Der Begirts-Innungsmeifter bes Baues muß aber guvor die Innungs-Meifterichaft feiner Innung errungen haben. Konig erhielt aber zwei Chrenpreife für die Tagesbeftleiftung, ben Ehrenpreis der Pforgheimer Induftrie und den Ehrenpreis ber Begirfsftelle Baben.

#### Statt reparierter Uhren - Biandicheine

Mannheim, 25. April.

Der 42 Jahre alte led, Billi Dornberger aus Karls-ruhe hatte sich nun ichon jum 16. Mal vor dem Gericht zu verantworten. Seit 1929 besatte sich der Angeklagte mit der Reparatur von Uhren. Immer wieder, und so auch diesmal, hat er die ihm in Auftrag gegebenen Uhren im Pfandhaus verfett. In gehn Fällen mußten feine Runden ftatt der reparierten Uhren Pfandicheine in Empfang nehmen, fo daß fie au dem Schaden der nicht mehr gangbaren Uhren noch den Betrag gum Auslofen berfelben aufbringen mußten. Der Befamtichaden beläuft fich auf rund 130 RM. Das Schöffengericht erfannte auf ein Jahr Gefängnis.

#### Umgeftaltung des Deenwalder Elfenbein-Mufeums

Erbach i. D., 25. April.

Das berühmte Elfenbein-Museum im Schlof in Erbach i. D., dem Bentrum der Obenwälder Elfenbeinschniterfunft,

#### Der Führer dankt

Baden=Baden, 25. April.

Auf bas an den Guhrer und Reichstangler anläglich ber Eröffnung des Mufitfeftes Baden-Baden gefandte Telegramm hat der Führer wie folgt geantwortet:

"Gur die mir von ber Eröffnung bes 3. Internationalen Dufitfeftes telegraphifch übermittelten Gruge fage ich Ihnen meinen beften Dant. Ich ermibere fie auf-

Moolf Sitler".

hat in der letten Beit, unterftutt durch eine Reihe von Stiftungen und Beifigaben, eine Umgestaltung erfahren, fo bag nun in überfichtlicher Form die Entwicklungsftufen ber Elfenbeinichnigerei im Doenwald eine eindrudsvolle Darftellung erfahren haben. Die jungere Generation ber Elfenbeinichniterei wird durch viele Gefellen- und Meifterftude dargeftellt, u. a. famtliche Binterhilfsabzeichen, die befanntlich gu ben schönsten Abzeichen des BBB. gehören und immer einen Riefenabfat fanden.

#### Zwei Anaben tot aufgefunden

Mülhaufen (Eljag), 25. April.

Als der Brauereiarbeiter Reintal in Lutterbach abends von der Arbeit gurudfehrte, fand er feine beiden gwölf und Boben Jahre alten Sobne tot auf ihrem Bett liegend auf. Am Boden lag die Jagdilinte des Baters und ein Trommel-revolver. Man vermutet, daß die beiden Knaben mit der Jagdslinte spielten und daß bei dem unvorsichtigen Hantieren ein Schuß los ging. Nach der ersten Untersuchung wurde durch diesen Schuß der ältere der beiden Anaben getroffen. Als dann der jüngere Bruder sah, was er angerichtet hatte, muß er so entmutigt gewesen sein, daß er beichloß, ebenfalls aus dem Leben ju icheiden und hat fich bann mit dem Erom-melrevolver feines Baters erichoffen.

# Geburkenziffer wieder gestiegen

182 Lebendgeborene mehr als im gleichen Viertelfahr des Vorjahres - Erfreulicher Nudgang der Sterblichkeit

(Mitgeteilt vom Badifchen Statistischen Landesamt)

Die vorläufige Musgahlung ber Geburten, Ghefchliegungen und Sterbefälle im 4. Bierteffahr 1987 ergibt gunachft bie erfreuliche Feftstellung, daß die Bahl ber Geborenen, die in den drei vorhergegangenen Bierteln des letten Jahres ftandig surudgegangen mar, wieder gestiegen ift. In den Monaten Oftober, Rovember, Degember 1987 murben in Baden 11 552 Rinder lebend geboren gegenüber 11 870 in den gleichen Monaten bes Jahres 1986. Das ift eine Bunahme von 182 Bebenogeborenen ober von 1,6 Progent. Bergleicht man die Beborenengahl des Berichtsvierteljahres mit jener des letten Bierteljahres von 1932, alfo des Jahres por der Machtübernahme durch die nationalsozialistische Regierung, fo zeigt fich ein noch viel erheblicherer Unterschied. Die Bahl der Lebendgeborenen belief fich damals auf 8827. 3m Berichtsviertelfahr ift fie demnach um 2725 oder um faft 81 Brogent

hoher. Die Bahl ber totgeborenen Rinder bat fich mit 244 gegenüber dem gleichen Biertel bes Jahres 1986, in dem fie 245 betrug, faum verändert.

Die Wiederangleichung der Bahl der Cheichliegun. gen an die normale Beiratshäufigfeit hat fich auch im 4. Bierteljahr 1937 fortgefest. In biefen brei Monaten murben in Baden 6099 Chen geschloffen gegenüber 6090 in den gleiden Monaten des Jahres 1936. Im Bergleich jum letten Bierteljahr 1932 ift eine Bunahme von 1339 Beiraten ober von 28,1 Progent gu verzeichnen.

Die Sterblichfeit ift im letten Bierteljahre 1937 gu -rüdgegangen und gwar auf 7026 Todesfälle (ohne Totgeborene) gegenüber 7349 (ohne Totgeborene) im gleichen Jahresviertel 1936. Das ift eine Abnahme von 4,6 Prozent. Auch die Rurve der Gauglingsfterblichfeit ift erfreulichermeife gefunten; im Berichtsvierteljahr find 608 Rinder por Bollendung des erften Lebensjahres geftorben gegenüber 666 im letten Bierteljahre 1936. Die auf 100 Lebendgeborene berechnete Biffer ber Ganglingsfterblichfeit lautet für das Berichtsvierteljahr 5,3 gegenüber 5,9 im 4. Bierteljahr 1986.

Durch die Junahme der Geborenengahl und die Abnahme der Sterbefälle hat fich auch ber Beburtenitbericus im 4. Bierteljahr 1987 erhöht; er beträgt 4526 gegenfiber 4021 im letten Biertel des Jahres 1936.

#### Kleine Wachrichten aus dem Lande

Unterschüpf (Bauland): Der Führer ehrt Alt-veteranen. Dieser Tage konnte unser ältefter Bürger und letzter Altveteran von 1870, der frühere Bahnarbeiter Andreas Egeten meier, seinen 89. Geburtstag begehen. Aus diesem Anlaß beehrte ihn unser Führer und Reichs-kanzler mit einem eigenhändigen Glückwunschsichen nebst einem Geldgeschenk. Auch der Kreiß- und Bezirksverband ließ ihm ein herzlich gehaltenes Glückwunschsichreiben nebst einem Geldgeschenk überreichen. einem Belogeichent überreichen.

#### Gegen Zahnstein-Ansatz Chlorodont die Qualitäts - Zahnpaste

Bretten: 50 jahriges Dienstjubilanm. Maler-meister Bilhelm Molline von hier feierte sein goldenes Dienstjubilanm bei ber Firma C. Beuttenmuller & Cie., Metallmarenfabrit, Bretten.

Pleraliwarenjabrit, Breiten.
Plorzheim: Ein Brief von Madensen. Ober-bürgermeister Kürz hat vor furzem Generalselbmarichall von Madensen zu bem im Juni stattsindenden Reit-turnier eingeladen. Daraushin ging ein Brief des greisen Feldmarschalls ein, in dem er sein Bedauern ausspricht, die Einladung wegen anderweitiger Inanspruchnahme nicht an-nehmen gu tonnen. In dem Schreiben fommt ferner die große Freude des alten Soldaten über die Wiedervereini-

gung Deutschöfterreichs mit dem Reich aum Ausdrud. Freiburg: Reuer Führer der SA. Brigabe 54. An Stelle des gum Stabsführer der SA. Gruppe Südwest in Stuttgart ernannten SA. Brigadeführers Rraft murbe ber bisherige Guhrer ber Su.-Brigabe 64 in Osnabriid Joachim Beift jum Führer ber Su.-Brigabe 54 in Freiburg ernannt.

w. Schonau: Schwerer Berluft. Diefer Tage beftellte ein hiefiger Bandwirt mit feinem Pferbegespann bas Feld. Ploblich verendete das altere der beiden Tiere an einem Schlaganfall und ichlug beim binfallen bem andern bas Bein ab. Much bas andere Tier mußte gefchlachtet

# Gamswild und Angelfische / Mushangeschilder und Spezialitäten

ehr. Freiburg i. Br., 25. April. (Gigener Bericht.) Ueber die Oftertage haben fich wieder einige Sorgenfalten glätten können. Es fah etwas trüb aus, als man in ber Bilanz des Freiburger Fremdenverfehers für ben Monat Mars 6000 Uebernachtungen und 2000 Fremde weniger als im gleichen Monat bes Borjahrs gahlte. Seit Ditern aber miffen mir im Schwarzwald, daß ber Schwargwald um den Feldbrg feine Anziehungskraft auch vor den offenen Toren des öfterreichischen Landes behalten wird, benn bereits am Rarfreitag maren mieber Schweizer Bagen in großer Bahl gefommen, hatten fich Frangofen aus ben grengnagen Departements eingefunden, ferner englifche Befellicaftsfahrten, bagu aber auch vor allem Befellicaftsfahrten, felbst aus Mittelbeutschland, und Besucher mit eigenen Araftmagen aus bem Reich bis Berlin. Bu Oftern bat auch die Universität die überrafchende Tatfache feftgeftellt, daß bie Bahl ber Stubierenben biefes Commerfemefters gum Untericied von den Sommern bisher den Stand bes Binters mindeftens halt, wenn nicht gar überichreitet. Dies ift um fo beachtlicher, als man gerade hier befürchtet hatte, manche Treuen an die öfterreichifchen Bochiculen abgeben

gu müffen. Der Schwarzwald rudt allerdings auch jest gang aus feiner Referve mit feiner Gaftlichfeit heraus. Die Schulung all derer, die mit ben Gaftstätten und ber Beberbergung gu tun haben, macht immer iconere Fortichritte. Die Ber-bung wird planvoller und fachlicher, das Bauen für die Bielen, die gumandern wollen, in geordnete Bahnen gelentt

(fo vor allem in hintergarten).

In den letten Jahren ift viel gearbeitet worden, dem Schwarzwald noch verschiedene "Lichter" aufzuseben, die feinen Besuch reizvoller machen können. Elf Gemfen haufen jest g. B. an ben Felsflanten des Felbbergmaffins. Sie murden aus ber Steiermart gebracht. Forellen, Bechte, Rarpfen find in ben Schwarzmalbfeen ausgefest morben. damit die leidenichaftlichen Angler auch wirklich mas angeln fonnen. Seit mehreren Jahren icon mird die toftlichfte Schwarzwaldipezialität, die Forelle (Regenbogenforelle) in frifd durchfluteten Buchtteichen mit beftem Frifchfutter aus ben Schlachthofen, mit Garnelen uff. aufgezogen, mobei der Selzenhof bei Freiburg 3. B. für rund 20 000 Fische im Sommer täglich drei Bentner verfüttert.

Die Forellen halten ben Ruhm bes Schwarzwalbs wie ber "Ririd", ber in alle Sprachen Gingang gefunden bat. Be-

geiftert aber find die Angelfachfen, die Romanen wie die Amerifaner von den traulichen fleinen, wenn auch noch fo beicheibenen Gaftituben, wie fie nun immer mehr mieber nach alter Balberart erneuert merden, und von den "Bregele" aus Freiburg, aus Randern und anderswo. Befannt wie ber Ririch aber find auch die Spargeleffen im Breis. gauer Aderiand um ben Tuniberg und in ber March, bie Sähneleffen im gangen Oberland und die Frühgemitje vom Raiferstuhl, die Salatplatten im Breisgan und in ber Martgraficaft aus der Tradition der frangofischen und öfterreis chifchen Ruche zugleich, weniger befannt nur etwa die Rauchmuritipegialitäten bes Elg- und Glottertals, bie Glottertaler Chelfaftanien. Die Freiburger Buderbader find eben für biefe Oftern nicht mehr nur mit ben Tannengapfen, "Bobbele" und "Bflaichterli" aus Schofolabe, Früchten und Margipan auf ben Martt gefommn, fondern mit neuen Dingen, wie fie auch etwas vom Guben beeinflußt fein mogen. Und auf dem Bebiete der Erfrifchungsgetrante bat man fich wieber erfinderisch gezeigt.

Doch mas bas Trinfen anbelangt, fo bat man auch mitten im Schwarzwalb in den letten Jahren immer beffer gelernt und lernt dabei noch willig weiter, das Bier richtig gu pflegen und vor allem auch den Bein ordentlich auszubauen. benn die Rulander und Beifherbite gumindeft merben von allen verlangt, die auch nichts vom Bein verfteben, neben bem "Markgrafler" (alfo einem füffigen Gutebel) und bem "Raiferftuhler", morunter man burchweg bie ausgiebigen, nicht ausgesprochenen Edelforten der Jahrgange 1936 und

Mit Erwartung und etwas Befremben fieht man nur in der Schwarzwaldhauptstadt felbit, der in diesem Jahre Gelegenheit gegeben ift, ihre Stellung als Standquartier bes Gubichmargwalds vor allem bei ben Fremden ausgubauen, barauf, daß nach und nach manche kleine Renerung ten fümmerlichen Sauptbahnhof erträglicher macht, von einem großen Umbau aber überhaupt nicht mehr gesprocen wird, obwohl das Projekt noch "ichwebt", Dan beachtet aber auch, daß die immer gablreicher werdenden Rraftmagen gerademege im Bergen ber Stadt parten mollen und bort in nicht gu ferner Beit auch einmal im Rahmen ber noch notwendigen Altstadtsanierung an die Riederlegung eines Sauferquadrats an ber Mittelachse ber Stadt, der Abolf-Bitler-Strafe, berantreten muß, um einen meiteren Bartplat geminnen gu fonnen.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

# VENUS MARII

Wilh Scheider

Cophright bh Carl-Dunter-Berlag, Berlin W 61

#### 87. Fortfebung.

So schwatte Ulrich Egg daber, und die fleine Runde mar febr gludlich. Gleich darauf entichloß fich Sinter, dem "ichwarden Schaf" die volle Bahrheit gu fagen: daß die geftohlene Schale wieder an Ort und Stelle fei und daß man fich nur beshalb um Kronborg bemühe, weil man auch die vor fünf Jahren gestohlene Madonnenbufte guruderobern wolle.

Bum Schluß hatte Angela noch eine Frage an Ulrich Egg. Der Dollander habe ihn furg vor dem Diebstahl im Mufitsimmer gesehen, und swar ausgerechnet mit Attem.

"Stimmt es, Illi?"

"Ja, es ftimmt."
"Du fannft Attem aber doch nicht leiden."

Rein, fann ich auch nicht."

Du fagest mit ihm beifammen und spieltest auf deiner

Sollte ich mich vielleicht mit ihm unterhalten? Ben ich nicht mag, mit dem fpreche ich auch nicht. Er tam berein, ich faß allein im Bimmer."

,Bollte er etwas von dir?" fragte Angela.

Er fragte, wie es mir gebe - fo fagenfreundlich, wißt thr? Da jog ich meine Ofarina und blies ihm die Antwort. So unterhielt ich mich mit bem Rerl."

Diefer Puntt war alfo auch geflärt.

Ginf Minuten fpater ichlich Sinter in feinen weichen Sausichuhen nach oben. Er hatte einen langen Englandaufenthalt hinter fich und beherrichte die Sprache; er wurde es ficher verstehen, mas dort oben gesprochen wurde. Lange blieb er aus.

Schweigend in banger Spannung marteten die anderen. Die Tür ftand ein wenig offen, das Treppenhaus war völlig bunfel.

Die Stille fummte in den Ohren.

"Difgiplin, mein Lieber! Gie find tüchtig, aber undifgipli= niert. Gie leiften viel, aber Ihre Leiftungen find alle irgendwie ungulänglich. Bir beobachten Sie feit Monaten, wir fennen Gie icon feit Jahren. Ihre Paggangerei muß ein Ende nehmen. Gie haben doch eine Bufunft! Aber nur dann, wenn Sie mit uns gehen. Begreifen Sie das?"

Es war eine fehr ruhige, fehr deutliche Stimme, das fomiegfame, fanfte Organ eines Mannes, ber es gewohnt war, mit diplomatifder Gefcidlichfeit ichwierige Berhand= Inngen au leiten.

Und es war das inpifche Amerifanisch, das man im Often der Bereinigten Staaten fprach. Sinter, der an den Londoner Tonfall gewohnt war, verstand nicht jedes Wort; es war anftrengend für ihn, dem Gefpräch ju folgen. Das war alfo die Stimme des Rronborgichen Gaftes.

Kronborg felber - Sinter tannte ja icon beffen Organ -

mar noch ichwerer gu verfteben. Er brachte die Babne nicht auseinander. Bielleicht rauchte er Pfeife und behielt fie beim Sprechen im Mund.

Sinter, der in der ichwimmenden Dunfelheit vor der Eur ftand, durch die nur ein ichmacher Lichtichein brang, verfuchte mit der Phantafie des bilbenden Runftlers fich die Szene ausgumalen.

Da war die als Schiffskajute eingerichtete Manfarde; die Betroleumlampe warf rotliches Licht über den ungededten Gidentifd. Die beiden Manner fagen fich gegenüber, die Arme aufgestütt; fie rauchten.

Der Ginn des Gefpräches mar noch dunkel. Rur das eine ftand feft: ber Gaft, der Mann mit ber fanften Stimme, griff Rronborg an, er machte ihm Bormurfe, feine Situation mar die des Stärferen, des Ueberlegenen.

Nachdem Kronborg seine Antwort gemurmelt hatte, flang wieder die ichmiegfame Stimme auf:

"Falich, mein Junge, Ihre Argumente taugen nichts. Gie fcmanten im Bind, wenn Gie allein find auf der weiten Gbene. Sie brauchen Rüdgrat."

Kronborg antwortete nochmals Unverständliches. Der anbere fiel ihm ins Wort.

"Dummheiten! Gie verspielen fich, bas muß aufhören! Gin fo brauchbarer, fo genialer Menich muß ernithafte Arbeit leiften. Beil Sie immer fpielen, fiben Sie bauernd auf bem Bulfan. Es ift Ihre Gitelfeit, Ihr Gelbitbemußtfein, Ihre leichte Sand. Aber auch Rünftler muffen, wenn fie Großes leiften wollen, verzichten fonnen. Diesmal find Gie noch jo bavongefommen, bas nachfte Mal fiben Gie beftimmt in der Schlinge."

Kronborg antwortete fehr haftig; anscheinend nahm er jest feine Picife aus dem Mund, denn Sinter verftand ploglich

"Sie find alfo gewillt, mir weitere Schlingen gu legen?" Da lachte ber andere. Es war ein freundliches Lachen, mit ironischem Unterflang.

"Bielleicht," fagte er dann, "es fommt gang auf die Beichluffe der höheren Inftang an, die Gie ja fennen."

Sinter big die Bahne aufeinander. Die Ungeduld peinte ibn, er tam bier nicht weiter. Doch icon in ber nächfren Sefunde horchte er auf.

Bollen Gie nicht augeben," fragte die fanfte Stimme, "daß Sie nach der Tat eine glatte Torheit begingen?"

"Es handelte fich um etwas," antwortete Kronborg, "bas Sie niemals verfteben werben. Borps. Es war eine Bette." ,Man wettet nicht um feinen Ropf."

Doch, ich bin nun einmal fo. Ich wette auch um meinen Ropf, fonft hat das Beben feinen Reis für mich.

"Diefe primitiven Leidenschaften werben Sie fich bet uns abgewöhnen muffen, mein Lieber."

"Ich will euch aber nicht, Borps, ich verzichte auf euch." Reues Schweigen.

Dann ging bas Befprach weiter.

"Glauben Gie wirflich," fagte der Canfte, "daß ich meine Miffion fo ohne weiteres aufgebe? Rein, da fennen Gie mich ichlecht. Geftatten Sie mir, daß ich Ihnen noch etwas naber auf den Bel rude? Ich möchte Ihre lette Bravourleiftung gerpfluden, um Ihnen gu beweisen, daß es fo nicht meitergeht.

"Wenn's Ihnen Spaß macht, bitte fehr!" murmelte Rron-

Und tatfächlich begann der Canfte , die "lette Bravourleiftung" Aronborgs du analyfieren:

"Es fing also mit einer Bette an. Benn ich Gie recht verftehe, jo zweifelte 3hr Schweizer Auftraggeber am Belingen Ihrer Tat; deshalb murde die Bette abgeichloffen. Er fennt Sie und weiß, daß Sie ein Spieler find, ber nur den hochften Ginfat magt, wenn es fich um eine wirflich große Bartie bandelt."

"Erraten, Worps, erraten!" "Nun gut. Die Partie war groß, jest begann Ihr Draufgangertum. Sie lauerten im Bart herum. Ste entbedten biefen Sinter, und Ihr Plan mar fertig. Es mar nichts weiter nötig, als fich ins Saus gut ichleichen, bie Schale gu ftehlen und nach ber Tat den lieben Ginter, der ja noch vom

letten Male das Schuldzeichen an der Stirn trug, jum zwei-

ten Male zu belaften." "Stimmt, weiter!"

"Bis dahin, mein Befter, tann ich Ihnen folgen, bis baftn war es ein Meisterwert. Aber nun jegen die unfontrollier-baren Rrafte Ihrer Gitelfeit ein. Barum trugen Sie bas Objeft Ihrem Auftraggeber ins Bimmer? Ste hatten es ibm ja auch fpater Aberreichen konnen - fpater - braben in ber Schweig.

"Das Bollboot hat mich schon einmal auf bem See erwifcht. Damals war es Schmuggelware, ich mußte eine hobe Gelbitrafe gablen. Benn man nun die Schale bei mir gefunden hatte? Rein, ich burfte es nicht magen."

"Sie ichwindeln! Es war nichts als Uebermut, nichts als Ihr Spieltrieb, nichts als perfonliche Gitelfeit. Sie wollten Attem überraichen, Sie wollten ihm Ihre Tüchtigkeit beweisen. So, jest hatten Sie Ihre Bette gewonnen. Bor funf Jahren war es Ihnen nicht gelungen, Attem die Schale in die Sand zu briiden - damals mußte er fich mit einer Aleinigfeit begnügen - aber jest - jest hatten Ste es geichafft. Attem murde die von Ihnen gestohlene Schale in feinem Bimmer finden! Burrah, bas mar die Rrone ...!"

"Bie hitbich Sie das alles fagen, Borps, Sie find ein Prachtfer!! Aber bitte, reden Gie nur weiter! Rur immer weiter!"

"Wenn die Polizei nun die Schale in Attems Bimmer gefunden hatte?" fragte Borps. "Offen genug hatten Ste

"3ch batte fie beffer verftedt, glaubte aber, Attem auf ber Treppe au horen. Hebrigens hatte fich die Poliget ja nur um Sinter gefümmert. Der war ja belaftet, nur ber."

Fortfetung folgt.



#### Männer vor der Ehe

Ein Ufa-Lustspiel mit Carola Höhn, Grete Weiser, Tony van Eyck, Kurt Vespermann

Anf. W. 3, S. 1/.3, Tel. 4282 Nur 3 Tage!

#### Stellen-Angebote

### **Junger Mann**

gewandt im Bublifumsverfehr, mit beendigter faufm. Lehrzeit, von größerer Firma fofort aefucht. Derfelbe muß vor allem in der Lage fein, die Schalterbedienung flott mahraunehmen und auch über werbliche Rabigfeiten verfügen. Angebote unter Mr. 8909 an die Badifche Breffe.

#### ...... ..... Badifches

Staatstheater Geschloffene für itellung für die KS.-Eem. "Abh.". Abteilung kuftur-gemeinde

Die Frankfurter Weihnacht

Schauspiel b. Scholz Anfang 20 Uhr. Ende 23.15 Uhr

Di., 26 4.: Cabal-leria rufticana — Der Bajasso.

# Step-...

Interricht jederzeit Eisele



## SIEBERT

Der

Herren-Schneider

Mannheim A ugusta-Anlage 12

Werderstraße

# Rheinmetall Rechenmaschinen

beim Fachmann Co.

Kaiserstraße 225 Seitenbau - Fernruf 126

#### Unterricht

# Kurzschrift

(auch englische und französische) bis zu jeder Fertigkeit

Maschinenschreiben — Schönschreiben - Buchführung Privathandelsschule

#### Otto Autenrieth am Stenogr. Landesamt München staatlich geprüfter Kurzschriftiehrer, Kalserstr. 67, Eingang Waldhornstr.

Eintritt jederzeit. Fernsprecher 6801

#### Zu verkaufen

Wollen Sie Ihre Briefmarken günstig verkaufen? liefern Sie umgehend zu meiner 58. Briefmarken - Versteigerung ein. Günstige Bedingungen. Bei größeren Objekter Uebernahme am Wohnort des Einiteferers. Aud Kassaankauf guter Sammlungen und Einzelstücke

HANS GROBE, Hannoyer

B. P., in ganz Baden gern gelesen Bufett, 2 gleiche Betten ob. Schlafzimmer, Kilde mit berbett. Frühlich, Mblanbstrabe 12, Telefon 6609.



# Motorräder

Triumph-Ersatzteillager Triumph - Schmitt jetzt Waldstr. 40 c b. d. Amalienstraße Ruf 5976

Nähmaschine

Kaiserstr.110



oon Fürniß Raiferftrafte 235 find immer gebie-gen u. preiswert.

#### Elegantes Speisezimmer

Büfett, Arebeng Tifch, 6 Stühle, neu Beethovenftr. 11.

#### Cabellofes, gut er-Motorrad

Raufgesuche

00—750 ccm, zu auf. gefucht. (Bau-ibr 1936/37.) An-

Zu kaufen gesucht

unter Rr.. 3892 an die Babifche Breffe.

#### Schule 32632 Vollrath Kaiserstraße 235 Kurse und Einzelunterricht!

berfentbar, befannte Marte, gut
erbaften

Nähmaschinen

Jeffer

Jefer

Jeffer

Jeffe

#### MITTEILUNGEN KOM MT DER NSDAP.

Mitteilungen ber REDAB entnommen NS-Franenschaft — Deutsche Franen-wert — Franenamt ber DAF., Oris-gruppe Südwest I. Am Dienstag, 26. Ubril, adends 8 Uhr, heimabend im Schremppschen Bierteller. Es spricht Frl, Brihnner über "Land und Leute in Desterreich". Wir bitten um zahl-reiches Erscheinn.

RS-Frauenichaft — Deutsches Frauenwert, Orisgruppe Dauptpost I. Monag, 25. April, sindet unser Heimadend
at icht statt, dafür am Montag, den
2. Mai.

BDM., Gruppe 26/27/109. Um Mon-ag, 25. April, ist um 20 Uhr am Schlohplah Antreien zum Zurnen. IDM.-Sportanzug mitdringen! Er-heinen für beibe Gruppen Pflicht! Jugendgruppe. Die Mufitschar bet Jugendgruppe trifft sich am Dienstag vieder in der Südendschule pünftlich im 20 Uhr.

Jugendgruppe ber NS.-Frauenschaft. beimabende wie üblich. Jugendgruppe Südwest besucht den heimabend der IS.-Frauenschaft. NS-Francuculati.
NS-Francuculati.
NS-Francuculati.
Werf, Ingendgruppe, Ortsgr. Weft I.
Unser heimadend sindet Montag, den 25. April, 8 Uhr, im Ortsgruppenhaus, Sosienstraße 101/103, statt. Eigene Ur-

eit mitbringen MS-Frauenschaft — Deutsches Frauen-wert, Jugendgruppe, Durlach. Diens-tiag, 26. April, um 20 Uhr, Sizung im Rathaussaal für Abteilungsleiterinnen, Zellen- und Blodfrauenschaftsleiterin-nen. — Deimabend für Jugendgruppe

#### Colosseum-5 große Endkämpfe

Deute Montag Freiftilfampf: Schwein

Ferner 2 Entideibungstampfe: Dilbets - Chiertop Zimmermann - Rempin Mußerbem ringen: — Rawall — Raago

Beginn der Kampfe 20.30 Uhr

Freitag, den 29. April gibt in DURLACH auf dem Viehmarktplatz täglich 8 15 Uhr große Vorstellungen Samstag u. Sonntag, je 3.30, 8,15 Uhr Alles weitere aus Piakaten, Anschlägen und Inseraten.

# **Pianos**

Flügel Bechstein Blüthner

Steinway & Sons u. v a.



Kaiserstr. 176 - Ecke Hirschstr.

Auch die Frankfurter Generalprobe danebengelungen

# Zum dritten Male nur ein mageres 1:1

Der Fußball-Länderkampf Deutschland - Portugal endete unentschieden - 60 000 entfäuschte Zuschauer im Frankfurter Stadion - Die deutsche Elf kam nicht ins Spiel - Verdiente Halbzeitführung der Portugiesen - Energieleistung erbrachte in der zweiten Halbzeit durch Siffling den Ausgleichstreffer

Sonderbericht unseres nach Frankfurt entsandten Sportschriftleiters

Die hoffnung der dentichen Sportgemeinde, daß im 150. Fußballanderspiel endlich ein flarer Gieg die biesjährige Bechftrahne abreißen und ben Beweis beutiden Jugballtonnens erbringen murde, ichlug gestern in Frantfurt wiederum fehl.

Bor faft 60000 Buidauern, unter ihnen auch Reichsivortführer von Ticammer und Often, trennten fich die Rationalmannichaften von Deutschland und Bortugal mit einem verdienten Unentichieben 1:1, nachdem bie Gafte bei Salbgeit auf Grund ihrer befferen Spielmeife mit 1:0 führten. Erft eine gewaltige Energieleiftung in der zweiten Salfte ließ uns durch Siffling gleichziehen, fo daß wir - nun anm britten Male! - mit einem blauen Ange bavontamen.

Das Spiel und die Leiftungen unferer Mannichait haben auch diesmal wieder erwiesen, daß unfere Elf auf vericiebenen Buntten umbefest, baw. verftarft werden mus, wenn wir bei den bevorftebenden Rampfen um die Sugballweltmeiftericaft Ausficht auf Erfolg haben wollen.

mit großen Erwartungen entgegenfieberten, ließ fich witterungsmäßig beffer an, als es ber Camstag mahr haben wollte. Zwar war die Sonne noch durch Wolfengardinen verhängt, aber ber Bindfadenregen hatte aufgehört und ein leichter Bind hatte das Spielfeld abgetrodnet.

Frankfurt hatte wieber ben fiblichen großen Tag. Biersehn Sonderzüge waren gu bem Länderspiel avifiert und trafen im Laufe bes Bormittags ein, Menichenkarawanen pilgerten icon um 1/11 Uhr nach bem idnllifch gelegenen Sportfeld, an beffen Bufahtrswegen fich ein unüberfehbarer Rraftwagenpart aufstapelte. Bei Spielbeginn blodierte eine fefte Mauer von etwa 60 000 Bufchauern die Rampfftatte, auf ber fich zwei Jugendmannicaften von Offenbach und Frantfurt im friedlichen Betiftreit maßen. Die beutichen, portugiefiichen und italienischen Rationalflaggen baufchten fich auf der Tribune leife im Bind.

Ropf an Ropf fteht die Menge, als furs nach 15 Uhr die portugiefifche Glf im fcmuden Rot-Blau beifallbegrußt ins Beld fpringt. Ihr folgt die dentiche Mannichaft im befannten Schward-Beiß-Dreß, von einer ungeheuren Belle des Jubel3 und Beifalls überfpult. Man erwartet, das zeigt fich ichon hier, von der "Rationalelf des allgemeinen Bertrauens" allerlei Großtaten. Die Nationalhymnen ertonen. Dann ericeint Reichsfportführer von Ticammer und Qften in Begleitung von Reichsftatthalter und Gauleiter Spren = ger fowie Oberbürgermeifter Staatsrat Dr. Rrebs und DRL.=Bauführer, SM.=Obergruppenführer Bederle. Die beiden Spielführer, Szepan und Teixeira, mählen, nachbem man zuvor kleine Geschenke und Bimpel getauscht

Dann beginnt 15.10 Uhr ber Rampf, der die Mannichaften

| wie folgt  | formiert fiel | ht:         |          |      |
|--|---------------|-------------|----------|------|
| Dentichlan   | b             | Jatob       |          |      |
| A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | Janes         | Mün         | zenberg  |      |
| Rup  | er            | Goldbrunner | Ritinger |      |
| Lehner   | Gellesch      | Siffling    | Szepan   | Fath |
| Maurao   | Speiro        | Beirotea    | Боила    | Cruz |
| P  | reira         | Albino      | Amaro    |      |
|  | Teigein       | ca (        | Simoes   |      |
| Marinaal   |               | Mannen      |          |      |

Mls Schiedsrichter fungiert ber Italiener Barlaffina. Bei den Bortugiefen vermißt man den Bunderfturmer Espirito Santo, der zurückgestellt murde, weil er noch nicht vor fremdem Publikum gespielt hat und man daher fein Debut für ein Rififo bielt.

#### Südländisches Temperament gegen deutsche Methodik

Deutschland hat Anftog und trägt sofort den Angriff in die gegnerische Salfte. Portugals linter Läufer ftoppt den Borftog und ichidt feinen Salbrechten ins Gefecht, der fofort ben gangen Sturm mitreißt und eine Zeitlang den deutschen

Strafraum bedroht. Schon die dritte Minute bringt, nachdem

Jafob sweimal in höchfter Not abwehren mußte, die erfte

Der geftrige Jugballfonntag, dem alle beutschen Sportler | Ede für die Gafte. Dann muß Jafob einen halbhohen Schuf des anbraufenden Linksaußen halten, und gleich darauf erftidt er den icharf placierten Schuß des gegnerifchen Salbrechten in feinen Armen. In der 7. Minute erft bringt Szepan den erften geichloffenen deutiden An= griff por das Gaftetor, doch Sifflings Beichog fnallt ins Mus. Gleich darauf, es ift in der 12. Minute, halt der fatengewandte Azevedo im Portugiefentor einen feinen Schuf Sifflings in blendender Manier. Das Berftandnis im deutichen Sturm ift noch nicht da, immer wieder find unfere Stürmer eine Rafenlange gu fpat am Ball, immer wieber laffen fie fich auf das halbhobe Spiel und auf Ropfballduelle ein, bei denen fast immer die Bafte Sieger bleiben. Ueber= haupt fteht diefe Salbzeit, das fann man icon nach der erften Biertelftunde feststellen, im Beiden: Sudlandisches Tem = perament gegen beutiche Methobit. Unfere Elf sucht das Temperament und die Urwüchfigfeit des Gegners auf "wiffenschaftliche" Art gu gerbrechen, doch mangelt es noch am nötigen Berftandnis und vor allem an der Schnelligfeit bei der deutschen Bertretung.

#### Portugal erzwingt die Führung

Gelleich wird von Szepan fein bedient, fein verfpäteter Schuß ftreicht jedoch neben das Behäufe. Die Rampibilder



Gellesch wird von dem verbissen kämpfenden linken Verteidiger abgesptoppt

mechieln ungeheuer raich, faum fann ber Bleiftift und Rotigblod dem Geichehen folgen. Gben noch liegt der deutiche Sturm por dem portugiefifchen Tor, und icon braufen die roten Stürmer, wieselflinf und halbhoch fombinierend, übers Feld, daß man nur fo ftaunt. Die deutiche Abwehr hat dauernd einzugreifen, oft find es Bruchtetle von Sefunden, in benen gerade noch die Gefahr gebannt wird. Mingenberg macht verichiedene Schniber, bafür find aber Janes und vor allem der eifig ruhige Jatob auf

Langiam gieht die deutsche Elf etwas an und gewinnt an Boden, mahrend die gegnerischen Attaden abnehmen. Der Rampf fpielt fich im Mittelfeld ab, und nur vereinzelte Borftobe amingen die beiderseitigen Schlugleute gum Gingreifen. Aber gerade in diefem Zeitpunft fällt gang über-rafchend das Guhrungstor für Portugal: ber Linksaußen Dourao fpielt fich burch, ichieft auf bas beutiche Tor, Jafob bort den Schrägball, ben vorher Dainzenberg verfehlt hatte, ins Feld gurud, der hereinspringende Salblinte Coufa erwiicht ihn auf bem Elfmeterpuntt und fchießt halbhoch, unhaltbar für Jafob, ein.

Gine Riefenbegeisterung erfaßt die portugiefischen Reifebegleiter, von denen einer, eine Fahne schwingend, auf das Spielfeld eindringt und vom Schiedsrichter hinausgewiesen werden muß.

#### Die deutsche Elf kommt nicht zu "ihrem" Spiel

Bahrend das Guhrungstor auf die Gafte wie ein anfenerndes Signal wirft, verfteift fich unfere Mannichaft auf ihr unproduftives, zeitraubendes und viel gu langfames Rombinationsspiel. So tonnen die Portugiesen längere Beit überlegen drücken und immer wieder höchfte Gefahrenmomente im beutichen Strafraum infgenieren, die nur durch die eiferne Berteidigungstunft eines Janes gebannt werden. 3m Gifer bes Gefechts wird zudem noch Rupfer am Ropf verlett und muß das Spielfeld verlaffen, Gelleich geht für ihn in die Läuferreihe gurud.

Dit artistischen Trids versuchen die Bortugiesen ihren Gegner gu bupieren. Go bemonftriert ber Salbrechte Goeiro von der 16-Meterlinie aus mit einem fabelhaften Scherenschlag, den man sonft nur bei den Azzurris gewohnt ift, Jatob Bu überraichen. Glüdlicherweise aber geht ber Ball in hohem Bogen fnapp über die Latte.

Die bentiche Elf tommt nicht gu "ihrem" Spiel, die "alte" Schule, ziehharmonikaartig faft die gange Mannichaft gur Tors bedung gurudzugiehen und bann ebenfo bligichnell wieber mit fünf Stürmern und bem offenfiv fpielenden Mittelfturmer porguprefchen, wie es die Portugiefen praftigieren, liegt uns ferer Mannicait garnicht.

Tropbem wird bas Gelbipiel in ben letten gebn Minuten fen sich, auch die Durchichlagsfraft fleigert fich. Immer wieder ift es der fleine Linksaußen Fath, der torhungrig nach vorn ftrebt und mit Bilberbuchvorlagen feine Rebenleute bedient. Ginen Bombenichus von ihm fann der portugiefifche Buter gerade noch aus der Torede fifchen. Auch Behner auf der anderen Geite radert fich redlich ab, nur wird er unverständlicherweise ju wenig und ju ichlecht bebient, Rupfer ericeint wieder und gibt Siffling eine attgige Borlage, die diefer gur zweiten Ede für Deutschland verwertet. Dann find die Gafte wieder am Bug, den Schuß bes Rechtsaußen nimmt jedoch Jatob an fich. Gelleich und Siffling verpaffen gleich barauf eine Szepanvorlage nur menige Meter por bem Tor. Riginger verfucht mit einem gewagten Röpfler das Schicfjal ju wenden, umfonft. Roch einmal jagt Siffling einen raffinierten Drebball aufs Gaftetor, der Buter icheint bereits geichlagen, da rettet der Salblinte Soufa gerabe



Jakob rettet vor Mourac, Janes beobachtet aufmerksam die Situation



Siffling schmettert einen Schuß aufs gegnerische Tor

noch auf der Linie. Bald darauf pfeift der Schiederichter gur !

#### Halbzeiterkenntnisse

Bir haben in der erften Salfte foviel gefeben, daß man bereits die erften Benfuren verteilen fann. Bunachft ift feftsuftellen, daß die Führung der Portugiefen in Ordnung geht, die die vorzüglichen Gigenschaften ihrer Raffe ausipielen, fpringlebendig, im Rampf temperamentvoll bis leidenicaftlich, förperlich aalglatt und auch technisch absolut auf der Bohe find. 3mar fummern fie fich wenig um taftifche Grundfate, fie improvisieren mehr ihr Spiel, das aber bei der bisherigen Rampfesmeife der Deutschen unbedingt erfolgreicher ift als der ichematische Aurzpag und die verschnörkelte Kombination unferer Elf. Bei der dentiden Sintermannicaft flappt ber Laden nicht fo wie er foll, die Läuferrreihe läßt die fteilen Borlagen in den Sturm vermiffen, die allein eine folch bligichnelle Abwehr durchbrechen und verwirren fonnen, der Sturm ift zu langfam und verkombiniert fich zu fehr, anftatt dirett aufs Tor gu gieben und gu ichiegen. Immerbin ermartet man von der zweiten Salbzeit, daß die dentiche Gif por Mem in ihrem Angriffsspiel fo viel Big aufbringt, um die Bafte por unlösbare Ratfel gu ftellen.

#### Deutschland kämpft um den Ausgleich

Mertlich fühler Beifall begrüßt unfere Glf, als fie die Rabine verläßt und die ameite Salfte beginnt. Gin gang anderer Bug geht jest burch die bentiche Mannichaft. Bom Unipiel weg übernimmt fie das Rommando, Szepan ift wieder der Ropf, der die Faden fpinnt und die Kombinationsmajdine auf Touren bringt. Die Bortugiefen merben formlich eingeschnürt, zeigen jedoch mit gelegentlichen Durchbrüs den ihre Befährlichteit. Rur zwei oder drei ihrer Sturmer fteben auf der Mittellinie, alles andere ift gur Berteidigung por dem Tor gufammengezogen. Die vierte Ede für Deutsch= land ift fällig, wieder bringt fie nichts ein. Die deutiche Elficheint fich jest gefunden au haben, in flie-Bender Rombination wird der Gegner überspielt, aber es fehlt immer noch der erlösende, genau plazierte Schuß. Wieder fabelt Szepan mit fabelhaftem Querpag einen neuen Borftog ein, aber Lehner verichießt. Das Edenverhältnis fteht auf 6:3 für Deutschland, und immer noch liegt Bortugal in Guhrung. In der 25. Minute raft Lehner die Linie entlang, wie an der Schnur gezogen fommt feine Flante an Siffling, der vom Elfmeterpunkt hanshoch über das Tor fnallt. Die Buichauer werden langfam unruhig, Pfiffe schwirren über das Feld, wenn Szepan, Gelleich oder ein anderer einen Ball verfiebt. Balb darauf, es ift in der 30. Minute, wird aber die deutsche Ueberlegenheit doch mit einem Erfolg belohnt: Szepan legt gath vor, diefer läuft durch und flanft au Giffling, ber geiftesgegenwärtig den Ball abfaßt und ihn an dem fich werfenden Torwart vorbei halbhoch ins Ret schmettert. Deutschland hat ausgeglichen, das Spiel steht 1:1. Die ausufernde Begeifterung der Buichauer macht fich in ben tollften Rapriolen Luft, mahrend der Rampf auf dem Rafen weiter-

Portugals Bertretung ftemmt fich mit aller Rraft gegen weitere Treffer, mit blipidnellen Boritopen fucht fie fich aus der deutschen Umflammerung gu lofen und heigt ber deutichen Abwehr höllisch ein. hier aber fteben jest Mungen-berg und Janes wie eine Mauer, und was fie vorbeilaffen muffen, ift bei Jatob gut aufgehoben.

Das Tempo nimmt weiter gu. Die Bufchauer feuern die beutiche Glf an, fie wollen bas Siegestor feben. Die Gafte berennen immer wieder das deutsche Tor, einmal fälscht Wedurav eine Borlage raffiniert mit dem Kopfe in die Ede ab Jatob ift icon geichlagen, da rettet Goldbrunner in letter Gefunde. Auf der Gegenseite ift es Gath, der eine Sifflingvorlage in ichonfter Stellung hoch über bas Tor jagt. Roch einmal droht furz vor Schluß dem deutschen Tor Gefahr in Geftalt eines 16-Meter-Strafftoges, den der

unter in dem Beifall, ber ber Ausbrud ber Anerfennung ift für die ausgezeichneten Leiftungen der zweiten Salbzeit. Kritik in wenig Worten

Das Frantfurter Spiel ahnelt in feinem Berlauf und Ausgang febr ftart bem Kölner Spiel. Sier wie bort lagen die Gafte verdient bei Halbzeit mit 1:0 in Führung, hier wie bort murbe nur mit lettem Energieeinfat in ber Mitte ber ameiten Salbgeit der Gleichstand erzwungen, hier wie bort fonnte sich unsere Mannichast mit dem "alten Sustem" der jünf Stürmer und des offensiven Mittelläusers nicht befreunden. Hätte unsere Elf in der ersten Hälfte gestern dieselben Leistungen ausgebracht wie in der zweiten, ware der Sieg nie, aber auch gar nie in Frage gestanden. So aber genügte eben eine Salbzeit nicht, um die frielerische Ueberlegenheit auch treffermäßig auszudrücken.

Die Bortugiefen haben fic ausgezeichnet gehalten. Reben bester forperlicher Kondition besagen fie ein fabelhafetes Ballgefühl, technische Reife und folides Konnen. Die beiten Leuie waren der Torwart Azevero und die Stürmer Mouras, Cruz, Soreis und Soufa.

Die Leiftungen ber deutichen Elf find icon oben charaf. terifiert. Nach einer unzulänglichen erften Salbzeit, in der nur Janes, Jatob, Gath und Lehner ihren Mann ftellten, ipielte die Mannicaft in ber ameiten Salbzeit mie aus einem Gus. Trobbem mangelte es auch hier noch fehr oft am ge-nauen Aufviel (Aupfer!), während ber gesamte Innensturm über das viele Kombinieren das Schieben vergas. Behner und Gath maren auch hier die effettvollen Sturmer.

Schiederichter Barlaffina leitete fehlerlos.

# VfR Mannheim erkämpft Tabellenführung

Berliner SV 3:2 geschlagen - Ein harter Strauß im Mannheimer Stadion

In einem prächtigen Kampf vor rund 15 000 Bufchauern behielt der Bin. Mannheim im Meifterichafts-Endipiel gegen den Berliner SB. 92 mit 8:2 (2:0) fnapp, aber perdient die Oberhand. Die Berliner die in der erften Salbzeit nicht recht Tritt faffen tonnten, gestalteten bas Spiel gum Schluß gu einer dramatischen Angelegenheit, fo daß fie den Mannheis mern den ichon ficheren Sieg (bei einer 8:0-Führung) fast noch entriffen hatten. Die badifche Meifterelf fpielte mieder febr gut zusammen, die Kombination flappte vorzüglich, fo daß die Reichshauptstädter gunächft alle Bande voll gu tun hatten, um den gefährlichen Mannheimer Angriff gu halten. Erft gum Schluß, als die Berliner mächtig aufdrehten, fiel der Bin.

Schneller als die Berliner batte fic der Bint. gefunden, und Angriff auf Angriff murde vorgetragen. Bereits in ber 5. und 6. Minute hatten die Mannheimer zwei große Gelegenheiten, die aber von Lut nicht ausgewertet werden konnten. Auf der anderen Seite ließ fich Simon 2 in ausfichtsreicher Stellung vom Ball trennen, mahrend ein Schuf von Tiefel jur Gde abgelentt murbe. Dann rettete Solghaus burch Herauslaufen fnapp vor Lut. Das erfte Tor mar in ber 36. Minute fällig. Nach einer Borlage von Striebinger und einem Gehler von Appel mar Lut frei und icon bieg es 1:0. 3mei Minuten fpater hatte Lut icon auf 2:0 gestellt, gegen den Flachichus itredte fich Golzhaus ju fpat. Dramatijd murde der Kampf nach der Pause. Nach einem Angriff von rechts erhöhte But swar auf 8:0, ber 3mifchenipurt ber Berliner brachte nach 20 Minuten durch Morofutti ben erften Gegentreffer. Durch diefen Erfolg angespornt legten die Gafte einen mächtigen Endfpurt ein, ber die Mannheimer in Bedrangnis brachte, jumal Linksaußen Berner mit einem feinen Ropfballtor auf 3:2 verringerte. Der Schluß verlief aufregend, aber der badifche Meifter fonnte ben Gieg retten. Bei Berlin hatte fich die Umstellung, Kurzfe nach rechtsaußen und Hewerer wieder auf halblinks, vorteilhaft ausgewirft.

#### Hamburger SV — Eintracht Frankfurt 5:0

Bor 20 000 Buidauern ftanden fich auf dem Plate am Rothenbaum die für ben erften Plat in der Gruppe 1 in Frage kommenden Mannichaften des hamburger SB. und Eintracht Frankfurt gegenüber. Mit 5:0 (3:0) erfämpften die hamburger Rothofen einen flaren Sieg über den Submeft-

In bem bei iconem Better ausgetragenen Spiel eroberte der SSB, nach den ersten aufregenden gehn Minuten durch den Linksaußen Carftens die Führung. Im weiteren Berlauf des Spieles drangte ber SSB., deffen wuchtige und fraftvolle Angriffe Frantfurts hintermannichaft in Gefahr brachen. Mis Dorfel II mit dem Ball auf und bavon ging, fie ins Mus fest. Dann geht ber Schlufpfiff bes Schiedsrichters in ber 86. Minute ber zweite Treffer. Bereits eine Minute

fpater hatten die Samburger auf 8:0 erhöht, Gin Rlantenball von Road murde von Carftens eingeföpft. Auch nach dem Bechfel waren die Samburger weiter tonangebend. Schon nach wenigen Minuten ichog Road ben Ball unhaltbar in die rechte Torede. Die Frankfurter rafften fich awar auf, aber bald barauf mußte Fürbeth verlett abtreten und fam erft in der letten Biertelftunde wieder. Soffmann verwandelte einen Strafftpg aus 25 Meter Entfernung gum 5. Treffer.

#### 1. FC Nürnberg - FC Hanau 2:1

Die gahlreichen Berletungen haben die Mannichaft des Bayernmeifters 1. &C. Rurnberg fiel von ihrer gefürchteten Durchichlagstraft verlieren laffen, jedenfalls ift der Rlub nicht mehr die gefährliche Mannichaft früherer Jahre. Die 7000 Bufchauer fahen am Babo bie Mürnberger gegen ben Beffenmeifter Sanau 98 amar ftandig überlegen, aber ber Gieg murbe nur durch Bermandlung eines Elfmeters fichergestellt und fiel mit 2:1 (2:1) fehr knapp aus. Ausgesprochen schwach maren Dehm, Schmidt und Giberger. Gehr gut hielt fich die Sintermannichaft mit Balther, Rreißl, Uebelein und dem jungen Pfandiner in ber Läuferrreihe. Im Sturm maren die beiben Außen Gugner und Rund in befter

#### Ergebnisse vom Sonntag

| Child | 11/10/11 | -   |      |    |
|-------|----------|-----|------|----|
| Ω     | ×        | . 5 | A 40 | te |
|       |          |     |      |    |

|    |            | Lände        | rip  | iel        |     |       |
|----|------------|--------------|------|------------|-----|-------|
| in | Frantfurt: | Deutschland  | -    | Portugal   | 1:1 | (0:1) |
|    |            | Maittant Kal | 12.6 | S. Stuiste |     |       |

Meisterschafts-Endspiele Gruppe 1: in Samburg: Samburger SB-Gintr. Frankfurt 5:0 (8:0) in Infterburg: Yord Infterburg-Stettiner SC 2:5 (1:1)

in Mannheim: Biff Mannheim-Berliner SB 92 8:2 (2:0) Gruppe 3: in Plauen: BC Sartha-BiB Stuttgart 2:1 (0:1) in Rürnberg: 1. AC Murnberg-Sanau 98 2:1 (2:1)

Sübbentiche Aufftiegsiviele

Gan Bürttemberg: IB Cannitatt-SvBa Schramberg SB Gopvingen-Riders Bohringen Union Augsburg — ASB Nürnberg 0:8 Bürgburger Riders-Bitt Beiben Süddentiche Freundichaftsiviele TEG 61 Ludmiashafen—SR Malahaf (Sa) Riders Offenbach-Germania Bieber (Sa) BfL Rectarau—Admira Wien (Sa) 1:3 1:2 Karlsruher AB-Wacker Wien (Sa)

BM Schwenningen—Alpridedorfer AC (Sa) 1. AC Bforzbeim—Wader Wien aus. Stuttaarter Kiders—Nomira Bien 1. SEB UIm—Phönix Karlsruhe 5:0 aus. Bin Comenningen-Rlorideborfer MC TSV 1860 München—ASV Frankfurt RE Banreuth-Brigittenauer AC Stadt München-Stadt Stuttaart Union Bödingen-SpBa Sandhofen Schwaben Augsburg—Ulmer AV 94 (Sa)

Um ben Tichammerpotal (1. Sauptrunde) VfR Frankenthal—Borussia Neunkirchen (Sa)

AB Saarbriiden-Poit SB Reunfirden (Sa)

#### Die Bezirksklassen in Baden

Unterhaden:Beft: Alemannia Alvesheim - BfTuR. Feudenheim ausges., Olumpia Neulußbeim — Alem. Floesheim (Pu. M.) 0:2, AB. 08 Hodenheim — Phönix Mannheim 2:1. Unterbaden=Oft: FBa. Eppelheim — SB. 98 Schwehingen 0:1, Kiders Walldürn — FG. Kirchheim (B. u. M.) 4:1, BFB. Mergentheim — BFB. Wiesloch 1:3, TSG. Plantspadt — SB, Sandhaufen 6:1.

Mittelbaden: &C Reureut - &B Sochftetten 8:0, Phonix Durmersheim — Beiertheim 2:4, SpBg. Sollingen — Durlach-Aue 1:1.

#### Potalfpiele:

Post Mannheim — Beidelbera 05 2:3 n. V., TSG. Rohrbad — Germ. Durlach 5:1, BfB. Gröh. — Alem. Karlsr. 4:2, FB. Ettlingen — FB. Niefern 2:1, FB. Daxlanden — FG. Birfenfeld 6:1, BSC. Pforzheim — Karlsruher FB. ausges. BfN. Aldern — Elgersweier 8:0, FB. 04 Rastatt — Lichtental 8:0, FB. Lahr — FB. Emmendingen 8:2, Brombach — Schopfbeim 8:2, Gutach — Sportfreunde Freiburg 1:2, Engen — FB. St. Georgen 1:3, BfR. Konstanz — Neichsb. Singen 8:1.

Celtic Gladgow gewann am Samstag jum 18. Male durch einen 8:1-Sieg über St. Mirren die Fußballmeistericaft von Schottland. Im Pokalendspiel wurde die Entscheidung gwiichen Gaft Fife und Kilmarnod durch ein 1:1-Unentichieden

Antoine Chrift.foribis, der griechische Boxmeifter aller Rlaffen, wird nach feinem Berliner Rampf gegen Guftav Eber am 28. Dai in Rotterdam auf den Sollander Bob van Rlaveren treffen.

# Um die deutsche Fußball-Meisterschaft

VfR Mannheim führt - Eintracht Frankfurt und VfB Stuttgart ausgeschaltet

Mit fünf Begegnungen murben die Meiftericafts-End. kämpfe zur beutschen Fußballmeisterschaft 1988 am Sonntag fortgefest. Bur Rlarung der Lage haben fie in den eingelnen Gruppen mefentlich beigetragen, denn das Gelb der ausfichtsreichen Bewerber auf einen Gruppenfieg hat fich nach diefem Spieltag wiederum verringert.

Gruppe 1

fand das michtige Treffen swifden dem hamburger SB und Gintracht Frankfurt am Samburger Rothenbaum ftatt. Die Samburger fpielten wie einft und überrannten die Frankfurter mit 5:0 (8:0) bermagen eindeutig, daß an dem Gruppenfleg des DEB überhaupt nicht mehr gu zweifeln ift. Im Torverhaltnis find die Rothofen nicht gu holen. Der Sieg bes Bommernmeifters Stettiner SC mit 5:2 (1:1), ber in Infterburg gegen Pord au boch ausfiel, mar bedeutungslos.

- Die Tabelle: Hamburger SB 2. Gintracht Frankfurt 11:11 3. Stettiner SC 12:13 4. Dord Infterburg 8:17 Die einzige Begegnung ber

wurde im Mannheimer Stadion ausgetragen, wo fich ber Berliner EB 92 und Bifft Mannheim gegenüberftanden. Die 15 000 Bufdauer erlebten einen überaus fpannenden, jum Solug fogar dramatifden Rampf, den der babifche Deifter mit 8:2 für fich entichied und damit die Tabellenführung übernahm. Trop der 8:0-Führung der Mannheimer war jum Solug ber Sieg gefährdet. Die Enticheidung in diefer Gruppe fallt bereits am fommenben Samstag, wenn Schalte in Mannheim das Rudfpiel austrägt. - Die Tabelle:

Gruppe 2

12: 7 1. Bin Mannheim 2. Berliner SB 92 8: 8 8:3 8. Schalte 04 4. Deffan 05

Much die

Gruppe 8

fah nur zwei Mannicaften im Rampf. In Blauen mar BfB Stuttgart gegen BC Bartha in der erften Salbzeit gmar leicht überlegen, aber der 1:0-Borfprung genügte nicht, die Sachfen au befiegen. Bielmehr blieb Bartha noch verdient mit 2:1 (0:1) siegreich, und dabei fiel das Ergebnis fogar noch knapp aus. Der Erfolg der Sachsen gewinnt daburch an Bebeutung, daß fie dreiviertel der Spielzeit nur gehn ge-

funde Spieler im Geld hatten. - Die Tabelle: 1. Fortuna Düffeldorf 2. BC Hartha 6: 5 8. BfB Stuttgart 4. Borm.Rafenfp. Gleiwis 4 8:17 1:7 Wenn in der

Gruppe 4

der 1. BE Rurnberg noch Sannover 96 den Rang ablaufen will, dann muß der Rlub icon mit anderen Beiftungen aufwarten als etwa am Sonniag gegen ben 1. &C Sanau. Rur ein Elfmeter tonnte den 2:1 (2:1)-Sieg ficherftellen. Im Sturm maren nur die beiden Augen im Bilde und die Sintermannichaft tonnte gefallen. Aber fonft fab man wirklich nichts Ueberragendes. - Die Tabelle:

1. Hannover 96 2. 1. FC Mürnberg 10: 6 6:2 3. Alemannia Machen 7: 9 2:4 4. Sanau 93 4:10

Baben/Bürttemberg bestreitet am 8. Mai den Ausball-fanuf gegen Schweiz B in Basel mit solgender Els: Müller; Reller, Zeltner (alle Freiburg); Müller (Sandhosen), Ribfe (Stuttgart), Schädler (Ulm); Baier (Stuttgart), Tröger (Ulm); Seit (Kornweitheim), Sing, Fren (beide Stuttgart).

Sanan 93 - 1. AC. Nürnberg. Das für den 80. April an-gelette Fußball-Meifterichaftsenbiviel der Gruppe 4 findet nicht ftatt. Es wurde auf den 8. Mai verlegt.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Erstes Motorradrennen - ein deutscher Erfolg

100 000 in der Eilenriede - Kluge und Winkler siegen in Rekordzeit - Meier schlug Gall

Deutsche Fahrer auf beutschen Daicinen feierten im ersten internationalen Motorradrennen des Jahres auch gleich die ersten großen Erfolge. Bor 100 000 Zuschauern gleich die ersten großen Ersolge. Vor 100 000 Zuschauern sührten der Deutsche Meister Ewald Kluge und sein Markengesährte Walfried Wintler ihre DKW-Masichinen in der 250er- und 350er-Klasse zum Siege. Beide stellten dabei neue Streckenresorde auf, Kluge mit 117 Stokm. und Wintler, der die neue 350 ccm-Maschine auf Anhieb zum Siege führte, mit 118,8 Stokm. Nach den Richtslinien des Korpssührers wurde die Streckenlänge auf 80 Kunden = 288 Km. verdoppelt. Der 4,8 Km. lange Dreiecksturs im Stadiwald von Hannover besand sich in sehr guter Bersassung, zumal der Himmel ein Einsehen hatte und seine Schleusen geschlossen hielt. Im Verlauf des Kennens sah man verschiedentlich auch schon die neuen Modelle der Habriken, über die aber nach dieser ersten Prüfung noch fein abschließendes Urteil gefällt werden kann.

250 ccm: 1. Ewald Kluge auf Auto-Union/DKW 2:27:41,1 Std. — 117 Stokm. (neuer Resord — dieser Kluge 108 Stokm.); dwei Kunden zurück 3. Gadleng (Kaelsende) auf Unio-Union/DKW. — 19 gestartet, 15 geweitet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 19 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 19 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 19 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 19 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 19 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 19 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 18 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 18 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 19 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 19 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Vinstenton/DKW. — 19 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Kunden von Vinstenton/DKW. — 18 gestartet, 15 gebertet.

350 ccm: 1. Kaalried Kunden von Vinstenton von Vinstenton von Kunden von Kunden von Vinstenton von Kunden von Vinstenton von Kunden von Kunden von Vinstenton von Kunden von Vinstenton von Vinstenton von Vinstenton

Es wurde fehr bedauert, daß fich Rennleiter Meurer ent-ichloß, Samelehle mit ber großen DRB nicht einzusehen, weil fich der frühere Nortonfahrer mit dem vier Zentner dweren Zweitafter noch nicht richtig vertraut gemacht hatte. So wurde das Rennen der Salbliterflaffe eine flare An-gelegenheit für BDB, und bier, wie man glaubte, für ben Deutschen Meister Gall. Zur Ueberraschung Aller siegte aber ber forsche, in bestechendem Stil sahrende Neuling Georg Meier, der vor einem Jahr noch unbekannt war und jest schon Eilenriedesieger wurde. Er schraubte Mansfelds absoluten Rekord von 125,5 auf 128,1 Stdkm. und ließ Gall um eine Minute, das übrige Feld teilweise um mehr als fünf Runden hinter fich. Bahrend Gall bis gur 48. Runde führte, mußte Meier anfangs ichwer fampfen. Er lag an neunter Stelle, nach brei Runben an zweiter und ichlieflich an erster. Der Sieger stellte auch mit 134,9 Stofm. einen neuen Rundenreford auf und siegte sicher vor Gall. Bester des übrigen Feldes war der frühere DKB.-Fabrikfahrer Berz, der wieder unter die Privatsahrer gegangen ist. Er

wurde Drifter auf DRB.

500 cm: 1. Meier auf BWB 2:14:58.1 Stb. = 128,1 Sidfm. (Tagesbelt, selt, neuer absoluter Eiredenresord — bisher 128,5 von Gall: 2. Gall auf WWB 2:13:5:39,1 = 127,1 Sidfm.; vier Kunden surüd 3. hers (Lamperiheim) auf DRB; fünf Kunden surüd 4. Lommet (Bredfau) auf DRB; fechs Kunden surüd 5. Kaasen (Hamben kurüd 5. Kaasen (Hamben) auf Korion; 6. hildebrandt (Hamburg) auf manym

# Tag des deutschen Rudersports

Das deutsche Ruderjahr in Frankfurt a. M. eröffnet

Bieder fanden fich die Ruberer aus allen Gauen, diesmal auch aus bem neuen DRI-Bau Deutschöfterreich, vor ihren Booishaufern aufammen, um ein neues Ruberiabr gemeinsam zu eröffnen. Das Zeichen zum Anrudern 1988 murbe von Frankfurt a. M. aus gegeben, ber alten Ruderftadt, die in den letten Jahrzehnten eine Reihe der beften deutschen und ausländischen Mannichaften auf bem Main in fpannenden Rampfen gefehen hat. Die Rede bes Reich &= ippriführers, Staatsfefretar von Tichammer und Diten, ber aripringlich felbit nach Franffurt tommen und bas Rommando geben wollte, wurde auf Schallplatten über alle großbentichen Gender übertragen. Dagegen waren Reichsfachamtsleiter Pauli (Potsbam) und Reichspreffeobmann Grich Maat (Berlin) in ber alten Mainftabt ericienen. fowie Abordnungen ber Marine-SA und Marine 53 und felbftverständlich Ruberer und Kanuten aus Frankfurt und

Im Frankfurter Ruderdorf, por dem Bootshaus des Frankfurter MC 84 und Undine, murde am Sonntag vor-mittag 11 Uhr über alle Sender bes Großdeutschen Reiches von Reichspreffeobmann Maat bas Kommando "Seift Flagge" gegeben. Dann folgte die Uebertragung der Rede des Reichssportführers, der gunächft feiner Frende darüber Musbrud gab, daß jest auch die öfterreichifchen Sportfameraden den Zag bes Anruderns gemeinfam mit allen beutden Ruberern und Ranuten begeben fonnten. Er wies barauf bin, daß die großen Erfolge ber beutiden Ruberer bei ben Berliner Olympifchen Spielen durch bie beutichen Siege im vergangenen Jahre erhartet murben und uns auch im Ruderjahr 1938 bedeutende Rampie bevorfteben. Den Sohepuntt aber bedeutet auch für die Ruberer und Ranuten bas Deutsche Turn- und Sportfeft 1938 in Breslau, für beffen Bejuch der Reichsportführer noch einmal eindringlich warb. Rach einem dreifachen Sieg-Beil auf ben Gubrer und Reichstangler ftimmte alles begeiftert in die Lieder ber

Rach dem Rommando "Achtung - fertig - Los!" tauchten bie Ruberblätter in die Glut. Der feierliche Aft des Anruderns 1988 mar beenbet. Beim gemeinfamen Gintopf fanden fich die deutschen Ruderer und Ranuten noch einmal in ihren Bootshäufern gufammen.

# Drei deutsche Ringersiege in Reval

Unter Teilnahme von 62 Aftiven ans 18 gandern haben am Sonntag in Estlands Haupistadt Reval die Europameistersichaften im griechisch-römischen Kingen begonnen. Im Kampf um den Preis der Nationen stehen Deutschland, Schweden, Finnland, Estland und Lettland mit vollen Stasseln; mit Ausnahme der Salbidwergewichtler find in den übrigen Rlaffen Danemark und die Türkei vertreten. Die Rormeger haben fünf, die Polen vier, die Italiener und die Tichechoflowaten je swei Bewerber, die Schweis und Franfreich haben je nur

einen Mann entsandt. Im Laufe des Sonntags wurde ohne jede Eröffnung, die erst am Abend stattfindet, die erste Runde vom Bantam: bis zum Weltergewicht erledigt. Alle beschäftigten deutschen Kinger hatten mit Ausnahme von Meister Schmitz (Köln), ber im Bantamgewicht Freilos gezogen hatte, icone Giege gu verzeichnen. Bobl den größten Erfolg hatte Schafer über den Olympiafieger Svedberg (Schweden) im Beltergewicht gu verzeichnen. Der deutiche Europameifter ging feinen alten Biderfacher gleich herzhaft an, war am Schluß des 20 Minuten dauernden Kampses frischer und führte flar, allein der norwegische Richter gab seine Stimme dem ledialich in der Bodenarbeit etwas besseren Schweden, so dak Schäfer sich mit einem 2:1-Arbeitssieg begnügen mußte, Altweister Eduard Sperling punktete durch überlegenen Angriff im Federgewicht den Schweiger Berret, der gum Ueberfluß noch amet Bermarnungen megen allau paffiven Berhaltens erhielt, ficher aus. Unfer Leichtgewichtsmeifter Beinrich Rettesheim tampfte in großem Stil gegen ben Norweger Eriffen, ber burch Abfangen einer Schleuder nach 6:25 Min. enticheibend

#### Meisterschaften im Wehrmachtkraftsport

Rontrolliuche in buntler Racht

In firomendem Regen und in finsterer Racht, in ber die Sand nicht vor ben Augen zu sehen war, starteten die Teilsnehmer ber Behrmachtmeisterschaften im Kraftsabrgelandes aur Racht = Drientierungsfahrt, die turg por 3 Uhr am Camstag frith beenbet war. Auf bem Truppeniibungsplat Genn bei Paderborn maren feche Rontrollftellen im Gelande aufgebaut. Jeweils brei feftgelegte Rontrollen mußten von ben Sabrern erreicht werben. Die Schwierigfeit bestand barin, bag bie Scheinwerfer ber Sahrgenae bis auf einen Gebichlik verduntelt maren.

Mit der Zust and sprüfung wurden am Samstag die Meisterschaften in der Gegend von Paderborn und damit gleichzeitig die schweren Tage für die Fahrer abgeschlossen. Die Fahrzeuge waren teilweise start mitgenommen; eingedrudte Schubbleche und Lamven, abgeriffene Gugraften und sbretter, gans und gar fehlende Beimagen und ge-brochene Berftrebungen wurden oft festgestellt und brachten Minuspunfte ein In vier Alassen — Arastrader, Raft-rader mit Beiwagen, Bersonenwagen und Lastwagen — wurden nach Abschluß der ereignisreichen Tage insaelamt acht Meiftertitel vergeben, von benen vier auf Gingelfahrer und die anderen vier auf Mannichaften entfallen.

Die neuen Meister sind in der Anderschafter Entert.
Rrafträder (Einzelfabrer): 1. und Wedermachtsmeister Wachtmeister Wartschen (Gatow), WMB, 342 Auntte: (Wannichaften) 1. und Wedermachtsmeister Artillerie-Regiment Oresten (Oberschirm, Maciejelossi, Usta. Edeb, Gest. Horfmann) fämllig auf BMB, 943 Bunste.
Rrafträder mit Seitenwagen: (Einzelsabrer): 1. und Wedermachtsmeister Usta. Schöfer (Straubing), BMB, 357 Puntle; (Mannichasten): 1. und

Wehrmachismeister heer (Oblt. hathel, Oblt. Engelien, Lt. Buft) alle auf BMB (alle Ebersmalde), 962 Buntte.

Bersoneutraftwagen: (Einzelsahrer): 1. und Wehrmachismeister haupim. Schab (hamburg), horch, 872 Buntie: (Mannichaften): 1. und Wehrmachismeister heer (Oblt. Kehmer, Oblt. Schneider, Uffd. Zabel) auf horch (alle kolderg), 964 Buntte.

Lattraftwagen: (Einzelsahret): 1. und Wehrmachismeister Oblt. Weher (Schwerin), hansalsohd, 366 Buntte; (Wannichaften): 1. und Wehrmachismeister heer (Lt. Engelbracht, Uffd. Manisch, Uffd. Bölz) auf Krupp (alle Mühlhausen/Lhür.), 954 Buntse.

#### Wacker Wien verliert in Pforzheim

Der 1. FC Pforzheim fiegt 4:1 (2:0)

3m letten Spiel ihrer großen Reife mußten die Berufsspieler aus der Oftmark die einzige Riederlage hinnehmen. Der "Club" mar in guter Form und fiegte perdient. Schon in ber erften Galfte Beigte fich, bag bie Blatherren gegen bie beffer gufammenfpielende Elf ber Gafte teine Furcht Beigten und beren Leiftungen nach ber Baufe weit übertrafen. In der 14. Minute erzielte der Rechtsaußen das Gubrungs= tor und nach halbstündiger Spielbauer erhöhte Fifcher 1 auf 2:0. Ein brittes Tor von Gifcher 2 murde megen Abfeits nicht gegeben. Bu Beginn ber zweiten Salfte legten bie Biener ein ftrammes Tempo vor und famen auch durch ihren Schufgewaltigen Balghofer auf 2:1 heran. Rach einigen ichwierigen Augenbliden fanden fich die Pforzheimer wieder und beendeten durch Torerfolge von Fifcher 2 (2) in ber 82, und 86. Minute bas Spiel mit 4:1. 3000 Bufchauer. Schiebsrichter Schremp (Rarlarufe).

Ernft Beiß, der ausgezeichnete Biener Bantamgewichts-boger, besiegte in Baris den Frangolen Bibi Burah über Behn Runden flar nach Bunften.

#### Die Spiele in Mittelbaden

FV Daxlanden - FC Birkenfeld 6:1 (3:1)

In Daglanden tam am Sonntag die Begegnung in der Tichammerpofalrunde obiger Mannichaften jum Austrage, die mit einem überlegenen Sieg der Plapelf endigte. Die ein-elf, die wohl einen anerkennenswerten Eiser an den Tag legte, hatte in diesem Tressen nicht allzwiel zu bestellen, denn das Spiel stand fast überwiegend im Zeichen der technischen Ueberlegenheit der Plazelf. Birkenfeld hatte in diesem Tressen das Pech zu verzeichnen, seinen rechten Berteidiger nach 30 Minuten Spielzeit für die rekliche Dauer des Tressens zu verzeichnen. verlieren. Rur die treuesten Anhänger hatten fich au diesem Spiel eingefunden, vor deren Augen fich ein intereffantes Tressen abwickelte, in dem Daxlanden bereits in der 5. Spiel-minute durch Lerch in Hührung gehen konnte. Nach 10 Mi-nuten erzielten die Gäste den Ausgleich durch ihren Halb-rechten. Bon nun ab dis zur Pause nimmt die technische Ueberlegenheit der Platherren so überhand, daß Birkenfeld mehr oder weniger auf die Berteidiaung seines Gehäuses angewiesen wurde. Bei einer starken Drangperiode der Dax-lander celivat als Endreuen aus dem Sienerselde angelander gelingt es Rohrmann aus dem Sinterhalte erneut den Sieg au holen, der in der 85. Minute durch Alinglers Schuß aus 85 Meter feine feite Grundlage fand. Die zweite Galfte diefes temperamentvollen Treffens fieht die einheimische Bertretung nahegu 30 Minuten lang überlegen wielen. Burger verwandelt eine icone Borlage von Alingler jum 4:1 und ein von Alingler getretener Strafftoß führt jum 5:1. Dann tommen die Gäfte mehr auf. Nachdem Klingler auf 6:1 erhöhte, lief das Spiel gleichmäßig verteilt gu Ende.

#### Pokalspiel Ettlingen - Niefern 2:1

Dieses Botalfpiel in Ettlingen brachte nur Durchschnitts-leiftungen beiber Mannschaften. Die Platherren mußten verichiebene Erfatleute einftellen, mas fich im Berlaufe des Rampfes geitweife bemerkbar machte. Die Gafte murben mahrend der Daner bes gangen Spieles leicht gurudgebrangt. waren aber bei ichnellen Borftogen immer febr gefährlich. Go tam es auch, daß Diefern in der erften Balfte überraichend gum Gubrungstreffer tommt. Rach dem Bechfel geht ber Gaftgeber gleich energisch vor und tann bald durch ausgleichen. Allmählich icalt fich eine brudende Ueberlegen. heit der Ettlinger heraus, in deren Berlauf auch ber ver-

#### Verbandsspiel Neureut-Hochstetten 8:0

Bum fälligen Pflichtspiel trafen fich obige Mannichaften Reurent. Die Gafte maren leider nur mit 9 Dann erschienen, mas natürlich ihre Leiftungen ftark beeinträchtigte. Bis gur Paufe maren bereits 2 Treffer für Reureut erzielt, was allerdings nicht dem Spielverlauf entsprach. Der Kampf widelte fich fast dauernd vor dem Gästegehäuse ab und nur der Unentschlossenheit der Neureuter Stürmer ist es quauschreiben, daß diese Drangveriode nur 2 Treffer einbrachte. Die 2. Hälfte beginnt außerst temperamentvoll, denn ichon nach 10 Minuten beißt es 4:0. Bollftandig gurudgebrangt ermehrt fich Sochitetten ber immer ftarter werbenben gegnerifchen Unariffe febr tapfer, tann aber nicht verhindern, daß beim Schlufpfiff, bas Reinltat auf 8:0 geftellt ift.

#### Söllingen - Aue 1:1 (0:0)

Im Rückpiel teilten fich die beiden alten Rivalen in die Punfte, nachdem die Pfingtaler im Boripiel in Aue knapp 0:1 gewonnen hatten. Die Plabelf mußte ersabgeichwächt antreten, mahrend Ane mit einer ftarten Elf gur Stelle mar. 3m linten Berteidiger und Mittelläufer hatten die Gafte ihre beften Leute. Rach anfänglicher Ueberlegenheit von Gollingen mar das Spiel bis gur Paufe ausgeglichen. 20 Minuten nach Bald barauf glich Mue burch ben Salbrechten in Gufrung. Bald barauf glich Mue burch den Rechtsaugen aus. Obwohl Söllingen im Endspurt überlegen war, gelang fein Treffer mehr. Die Gäfteverteidigung stand eisern.

#### Viktoria Enzberg-SpVg Dillweißenstein 1:4

Die wiederum mit jungen Rraften angetretene Blagmannichaft zeigte ein gefälliges Spiel, doch konnte fie fich gegen ihren Begner nicht durchseben. Dennoch hielten fie ihr Tor rein bis gegen Ende der erften Salbgeit, mo ber Gafte-Salb. rechte mit 0:1 feine Mannicaft in Führung brachte, Derfelbe Spieler fcog auch das zweite Dor für Dillweißenstein. Dann tam Engberg durch einen Handelsmeter auf 1:2, jedoch stellte ein gegen die Platmannschaft verhängter Faulelsmeter das Resultat auf 1:3. Während einer Drangperiode der Plath-herren brachte ein Borstoß der Gäste benselben das 4. Tor ein,

#### Freundschaftsspiel Frank. Karlsruhe - Knielingen 3:0

Bu einem Freundichafistampfe irafen fich obige Mannichaften auf dem Blabe am Schlachthof. Beide Mannichaften zeigten heute teine überragenden Leiftungen, mas nicht auleht auf den beiderseitigen Ersat aurückzusühren ist. Die erste Hälfie verlief trot zahlreicher klarer Gelegenheiten torlos. Rach dem Wechfel will es vorerst wieder keiner Partei gelingen, zu Ersolgen zu kommen. Auf beiden Seiten wird jeht mit aller Macht um den Führungstreffer gekämpft, was den Frankonen in der 82. Minute gelingt und als der Schlußpfiff erklingt, hat die Platmannschaft noch 2mal eingeschossen und das Endergebnis von 8:0 bergeftellt.

# Luxemburg hat sich verbessert

Deutschland siegt im Handball-Länderkampf 12:3 (8:0)

In Gid-Algette trug Deutschland am Sonntag feinen ameiten Sandball-Landerfampf gegen Luxemburg aus, Dabei wurden die beutichen Farben allerdings ausichließlich durch Spieler aus den Gauen Mittelrhein, Sudwest und Besien vertreten. Die Luxemburger, die noch vor zwei Jahren mit bem lensationellen Ergebnis von 3:33 unterlegen waren, geigten diesmal vor etwa 1000 Zuschauern ein bebeutend befferes Spiel und überließen der deutschen Mannicaft mit 12:8 (8:0) nur einen mefentlich fnapperen Sieg.

Schon in ber erften Spielhalfte zeigten unfere Begner, bag fie in den letten amei Jahren viel gelernt haben. Daran andert der 8:0-Borfprung nichts, den die deutsche Mannichaft in diefen 30 Minuten errang. Belger (8). Eichborn und Dorendorf (je 2) und Worms (1) waren hier die Torschützen, Nach der Pause konnten die Luxemburger das Spiel vollkommen ausgeglichen gestalten. Beim Stande von 9:0 kamen unsere Gegner durch Leger jum erften Gegentreffer und gegen Schluß waren Rechtsaußen Mart und Mittelftürmer Leger noch je einmal erfolgreich. Die deutschen Tore icoffen hier Obermark und Eichhorn (je 2).

Im Tennisländerfampf gegen Deutschland in Barichau führt Polen mit 3:1 Stegen. Im Gemifchten Doppel gab es am zweiten Tage eine beutiche Riederlage, mahrend im Mannerdoppel Göpfert/Beuthner überrafchend Graf Baworowift/ hebda nach fünf Gaben ichlugen.

Beim Reitturnier in Digga teilten fich im Springen um ben Preis von Monaco Et. Tuboran (Mumanien) auf Bir und Et. de Bruine (Golland) auf Mulord ben erften Preis vor Bi. Beltrac (Portugal).

Un ben Regel-Europameiftericaiten auf ber Internationalen Bahn am 14. und 15. Mai in Stuttgart wird fich Comeben mit ber bochft gulaffigen Bahl von 20 Reglern beteiligen.

# Handball-Ausscheidungsspiele

für das Breslauer Städte-Turnier

Die erfte Runde der Ausscheidungssptele im Gau Baden für das Breslauer Städteturnier am gestrigen Sonntag brachte in ihren Ergebniffen teilweise recht große Abstände. Dies ift besonders da verftandlich, wo Aufammentiellungen von Kreis- und Begirfsklaffenvertretungen reinen Gautlafden Kreis- und Beatrfstanemertretungen reinen Gautlaffenspielern gegenüberstanden. So mußte die Seidelberger Elfden Weinheimern mit 5:13 (3:7) den Sieg überlassen. Schwetalngen/Oftersheim hatte gegen die erste Mannbeimer Garnitur ebenfalls einen schweren Stand und konnte deren 14 Tore nur 3 gegenüberstellen. Auch Philippsburg/Graben
stand gegen Keisch/Brühl auf verlorenem Posten, 2:14 (1:7)
lautete hier das Ergebnis. Rot/St. Leon/Kronau hielt sich
mit 6:9 (2:5) gegen die zweite Mannkeimer Vertretung schon
hesser Sockenbeim/Neulukheim nermodite eine dritte Mannbeffer. Sodenheim/Neulugheim vermochte eine dritte Mannheimer Zusammensehung nach aleichmäßiger erster Salbzeit mit 13:6 auszuschalten. Gin schönes Sviel brachte in Bforz-heim den Gäften aus Durlach/Größingen einen knappen, aber durchaus verdienten 6:8 (1:3)-Sieg. Karlsruhe hatte ichwere Sorgen mit der Aufstellung seiner beiden Mannschaften, Noch in letter Minute gab es Abfagen, obwohl ohnehin icon mehrere Spieler der Begirfsflaffenvereine ausgefallen maren. Im Uebungsspiel am Donnerstag machte die B-Mannschaft einen bedeutend beseren Eindruck als die A-Mannschaft, was auch im Ergebnis 11:6 aum Ausdruck fam. Am Sonntag aber enttäuschte die B-Mannschaft der Stadt im Spiel einer Kombination Neureut/Vlankenloch/Linkenbeim/Friedrichstal. Die außerft ftarte Mannichaft aus dem Landfreis fiegte mit nicht weniger als 20:9 (9:4). Die Ehre der Hauptstadt rettete die A-Mannschaft mit einem knappen 4:8-Sieg gegen Bruchsal und Umgebung. Muggensturm/Rastatt bezwang Ettlingen/Ettlingenweier mit 12:7 (5:2). Am aleichmäßigten waren die Mannichaften Muratal—Billftätt und Umgebung in Gaggenau, die nach 7:7, 12:12 eine Berlangerung benötigten, die mit 16:14 den Endfieg der Murgtaler brachte.

Triberg-Offenburg fiel aus, da der Triberger Blat infolge des ftarten Schneefalls unbefvielbar mar. Auch Sahr-Billingen mußte abgelebt werden, da die Billinger Soldaten-mannschaft nicht aur Verfügung fteben konnte. Er.

#### Handball-Ergebnisse der Karlsruher Kreisklassen

Rreistlaffe 1: MTB-Tv. Rintheim 7:8

u-Staffel 1:

Beiertheim 2 .- Neureut 2. 4:6 (Neureut abgebr.)

Poftsport-44-Sportgemeinde 10:6 (5:4) Jugend 1:

Beiertheim-Reureut 14:4 (7:4) Rugend 2:

Eggenstein—Bostsport 18:7 (7:2) Grünwinkel 2.—Böffingen 8:7 (3:4)

grauen:

Bhonix-Ettlingen (für Phonix gem.) Briv.-Spiel 6:1 (6:3) Grinminfel-MIB 5:1 (8:1)

#### Turnerschaft Durlach mittelbadischer Bezirksmeister Tidft. Beiertheim-Tidft. Durlach 6:7 (4:1)

Trop der hohen Riederlage im Borspiel hat das Rückpiel seine Anziehungstraft ausgeübt. Besondere Erwähnung verbient der sportliche Anstand, mit dem dieses Tressen, das doch

#### Dr. Nerz zum Professor ernannt

Dr. meb. Otto Rerg ift unter Ernennung gum auger: ordentlichen Professor bei ber Reichsatademie für Leibes: übungen der Lehrftuhl für Padagogit ber Leibesübung übers tragen worden. Gleichzeitig murbe er gum Direttor bes Sportprattifden Inftituts an ber Reicheafabemie für Leibes: übungen beftellt.

#### Hockey-Endspiel in Frankfurt a. M.

Die Sieger ber Borichlugrundenfpiele jur Deutschen Bodenmeifterichaft, ber EB. 57 Sachsenhaufen, ber in Mannbeim ben BfR. mit 2:1 ichlug, und ber Berliner SC., ber fic Bu Saufe knapp mit 1:0 über den Nordmarkmeifter Uhlenhor= fter SC.-Samburg binmegfette, bestreiten das Endspiel am 8. Mai in Frankfurt a. M.

#### Christl Cranz siegt im Riesengebirge

Die vorverlegten Mai-Sfirennen im Riefengebirge bei ber Biesenbaude nahmen am Samstag bei guter Befepung und vorzüglichem Schnee ihren Anfang. 3m Abfahrtslauf der Danner fiegte Balter bollmann (BDB) in 3:09,6 Min. vor Otto Hadel (HDB) mit 3:19,1 und Gustl Berauer (HDB) 8:20,6. Bruno Roch belegte als bester Deutscher den fünften Plat. In der Alteretlaffe blieb Otto Beraner (DDB) in 3:34,1 erfolgreich, mahrend bei ben Frauen, die nur einmal über die Strede gingen, Chrift! Crang in 1:45 gang überlegen vor ihrer Freiburger Rameradin hildesuse Gärtner (2:02,9) gewann. Die Tages= beftzeit holte Jofef Bertich mit 2:56,4 Din. bei ben Jungmannen beraus.

den letten Ginfat beider Mannichaften erforderte, durchaeführt wurde. Für Durlach ging es darum, fich durch Sieg ober mindeftens Unentichieden den Aufstieg endaültig au fichern. Beiertheim hatte einmal feine Borfpielniederlage au verbeffern und durch einen Gieg feine weiteren Musfichten an

In überaus ichnellem Spiel, das beiderfeits prächtigen Sandball zeigte, errang fich Beiertheim durch porbildliche Aufammenarbeit und im gegebenen Moment außerft genant placierte Schuffe bald eine 4:0-Rührung, der die Gafte trot aller Anftrengungen erft gegen Schluk der erften Spielhalfte den erften Erfolg entgegenfeben fonnten. Rach der Baufe war Durlach mit feinen Angriffen gludlicher. Bald mar ber Ausgleich heraestellt und soaar das Kührungstor erkämpst. Beiertheim ließ nicht nach. Bohl konnte das 5. und 6. Tor der Durlacher noch ausgeglichen werden, doch fand ein Straf-stoß noch einmal den Beg in Net. den Sieg der Gäste sicher-stellend.

#### VfB Gaggenau ist Meister der Gruppe 1

Rreistlaffe 1, Rreis 6

Gruppe I: Bietigheim-Detigheim 3:3 Fordheim — Muggensturm 3:0 Frankonia Rastatt — Walsch 2:1

Gaggenau — Steinmauern 2:1 Tabelle

|                   | Spiele | gew. | une. | verl. | Tore  | Buntte |
|-------------------|--------|------|------|-------|-------|--------|
| BPB Gaggenau      | 21     | 18   | 4    | 4     | 44:24 | 80     |
| Detigheim         | 21     | 11   | 5    | 5     | 45:30 | 27     |
| Fordheim          | 19     | 9    | 5    | 5     | 84:28 | 28     |
| Frantonia Raftatt | 20     | 9    | 4    | 7     | 39:39 | 22     |
| Neuburgweier      | 22     | 7    | 8    | 7     | 38:33 | 22     |
| Bietigheim        | 22     | 7    | 8    | 7     | 34:37 | 22     |
| Mörich            | 21     | 7    | 6    | 8     | 39:38 | 20     |
| Rotenfels         | 21     | 6    | 8    | 7     | 30:35 | 20     |
| Ottenau           | 22     | 6    | 8    | 8     | 41:51 | 20     |
| Malich            | 20     | 7    | 4    | 9     | 47:48 | 18     |
| Muggensturm       | 21     | 6    | 4    | 11    | 30:89 | 16     |
| Steinmauern       | 21     | 5    | 2    | 14    | 18:42 | 12     |

Gruppe II: SpBa Baden-Baden — Kautenbach 6:0 Ook — Schwarzach 4:0

| abelle   |          |      |         | THE PARTY OF |       |           |
|--|----------|------|---------|--------------|-------|-----------|
| THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND | Spiele   | gew. | une.    | perl.        | Tore  | Bunfte    |
| Soug Baden-Baden   | 16       | 13   | 1       | 2            | 40:14 | 27        |
| Fautenbach   | 16       | 9    | 2       | 5            | 46:28 | 20        |
| Dos  | 16       | 8    | 2       | 6            | 38:25 | 18        |
| Sandweier  | 16       | 8    | 5       | 5            | 21:32 | 17        |
| Rappelrodect   | 16       | 7    | 2       | 7            | 40:33 | 16        |
| Schwarzach   | 14       | 5    | 3       | 6            | 25:38 | 18        |
| Lichtental   | 15       | 5    | 8       | 7            | 36:34 | 18        |
| Bühl   | 15       | 3    | 4       | 8            | 27:37 | 10        |
| Niederbühl .   | 15       | 1    | 4       | 10           | 20:52 | 6         |
| 04 Rastatt 3. a. R.  | 15       | 11   | 1       | 3            | 53:21 | 28        |
| Potalipiel: FC Li  | chtental | - 04 | Raftati | 0:8          |       | A SALE ME |

Ralph Arthur Roberts Hilde Weissner, Theodor Loos Paul Henckels u.a.

in dem fröhlichen und frei-

Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr. Jugendl. üb. 14 Jahre zugelassen

Lach e n ohne Ende in täglich ausverkauftem Hause

Musketier Meier III

> Rudi Godden Günther Lüders Liesel Schaak

Beginn: 3.45, 6.05, 8.30 Uhr. Jugendl. üb. 14 Jahre zugelassen!

GLORIA

Ein Filmwerk, das alle begeistert! ..Mit versiegelter

Order"

toBis Paul Hartmann Viktor de Kowa

Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr.

PAL

#### Stellen-Angebote

Hilfsarbeiterinnen Manglerinnen und Plätterinnen

Wäscherei Roll Rob. Gliger Karlsruhe - Bulach.

Immobilien

Ein 11/aftödiges Wohnhaus
mit Scheuer, Stalung u. Schweinetall (4,83 Ar hofeite), ansch. groeite), onsch. groeer Hausgarten m.
ahlr. Obsibäumen

finden raid einen Raufer burch eine

Ueberzählige

Gegenstände

daglie. Contoanment (28,35 Ar) ist preis-wert du bert. An-gebote u. 3898 an die Bab. Presse. in der "B.P."

Gewinnauszua 1. Alaffe 51. Preußifch-Suddeutiche (277. Preuß.) Alaffen-Cotterie

Rachbrud berbot:

Auf jebe gezogene Rummer sind awei gleich hobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I und II

In der heutigen Bormittageziehung wurden gezogen

2 Gewinne zu 3000 MM. 279343
8 Gewinne zu 2000 MM. 279343
16 Gewinne zu 1000 MM. 3591 31159 105404 122507 157371
166582 286643 326627
12 Gewinne zu 800 MM. 135671 222498 239303 256650 304398
316897
30 Gewinne zu 500 MM. 1047 30815 37416 56383 140362 158363
163861 188857 233146 244493 285505 341319 343615 365887 379643

162 6eminne 3u 200 MM. 54 3261 3518 5819 17050 33558 35741 38417 40253 47905 48391 67728 68310 75323 86470 105765 114268 118409 122867 125200 125880 126605 132969 136376 145323 147460 147899 150003 155431 159646 163826 169169 170917 181527 189324 199567 217330 218404 228523 233076 233570 233926 237447 242497 242764 243444 244965 24995 263221 2464768 265893 265659 267667 287907 291474 297380 300859 302838 306484 310341 316237 317112 326061 344375 348655 354172 357065 363635 368881 372375 380016

In der heutigen Radmittagegiehung wurden gezogen

On der heutigen Nachmittageziehung wurden gezogen

2 Gewinne zu 25000 NM. 226215

2 Gewinne zu 10000 NM. 363837

4 Gewinne zu 2000 NM. 149058 300168

14 Gewinne zu 2000 NM. 46247 65408 178930 200821 210541

291809 307896

24 Gewinne zu 800 NM. 17455 31319 50986 55401 55694

143384 175496 177989 241066 300821 323976 383652

52 Gewinne zu 500 NM. 11832 15889 18259 21390 51294 60594

61465 67067 133980 165559 175675 176047 181635 185434 189698

205231 248764 259722 260873 267342 291888 294937 315459 354372

357174 368670

194 6eminne 3u 200 NM. 2927 16143 18311 20810 22421 31460 35240 40795 42564 43770 46694 50067 50225 56581 57701 72642 80967 82973 89011 96161 101792 102985 11967 112780 115250 118099 119466 121727 122470 123169 125333 129024 140179 162291 164730 166537 168261 177208 181395 184776 185794 186353 190761 192269 195150 205696 220914 223370 237993 239482 240514 243091 252409 257207 261755 263622 255776 266030 268531 270441 280223 280656 282987 304115 305224 305523 305572 308044 317135 322255 322886 325282 331415 331972 333615 334889 339247 341581 359891 361941 364729 371220 363918 385910 390964 397454

Die Biehung der 2. Rlaffe der 51. Preugifd-Guddeutschen (277. Preug.) Rlaffen-Lotterie findet am 24. und 25. Mai 1938 ftatt.

### Sieger im Lebenskampf -

Heidekraft

Sinsheim a. d. E.

Ansbruch der Maul- u Riaurusteuche.
In dem Gemeinden Reihen und Klauensteuche erneut ausgedrochen. Die beisden Gemeinden bilden einen Sperrbesätt im Sinne der §§ 161 ff. der Ausf. Vorm. 10 Uhr, berfteigere ich wegen daushaltausschapen dem der vorm. 10 Uhr, berfteigere ich wegen daushaltausschapen der und 10 Arabite.
Inderen Verlächen der Kallen daushaltausschapen der und 10 Arabite und ihren Gespannen Feldarbeiten berrichten durfen.
Sinsheim, 21. April 1938.
Bezirksamt.

Bezirksamt.

Regirksamt.

Regirksamt.

die mit ihren Gespannen Jeldarbeiten berrichten birsen.

Sinsheim, 21. April 1938.

Bezirkame.

Eitenheim

Ueber den Rachlaß der versiorbenen Elisabeh Känschirt in Kippenheim wurde beute 16 Uhr konsurs erössnet, kontursverdalter ist Justissekreär Stubert deine Moartiat Ettenheim. Kontursverdalter ist Justissekreär Stubert deine Westchiebung über deines Bertvalters, eines Glänbigerausschulkes, dur Erischenung bezeichneten Gegenstände und ur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist am 25. Was 1938, 16.30 Uhr, dort den Kanturswerfig eleibt oder dur Masser und den Gemeinschulden ein Angleich und dur abgesonderte Gestriedigen dur Masser konsturskassen dusber, darf nichts mehr an den Gemeinschulden ein Angleiche und dus desembenschulken der Keptenschulken dur abgesonderte Verleibigung daraus ist dem Konstursverwalter die der Konsturskassen.

Eitenheim, den 19. April 1938.

\*\*Mußgericht.\*\*

1 Ghzeidnigen, Kardender, Ausgestlich, Kardender, 1 Abebestlich, Rauntlich, 1 sehresdigt, 1 Schreibigisch, 2 Schreibisch, 2 Sch

#### Derfteigerungen



#### Sterbefälle in Karlsruhe

(Mus Beitungenachrichten und nach Familienangaben)

Grang Bietid, Raufmann, 52 3abre alt Elife Baier, Bitme, geb. Beierbach. Abolf Raifer, Chemann.

#### Auswärtige Sterbefälle

(Mus Beitungenachrichten und nach Familienangaben)

Mulheim: Karl Friedrich Schumacher, Bierberleger, 47 Jahre all. Erlach: Genobeba Schindler, geb. Bimmerle, 69 Jahre alt. Geelbach: Andreas Griesbaum, 76 Jahre alt. Dhonis Bed, 65 Jahre alt.

Amtliche Anzeigen

#### Reinigung bes Wasservohrnenes!

Am Montag, ben 25. April 1938, beginnen wir nit ber Reinigung ber Habt. Bährend ber Dauer biefer Arbeiten lassen sich Tribungen bes Balsers, auch in entsernteren Kohrleitungen, nicht bermeiben. Zeitweiliges Ausbleich bes Rossers unwertlich in gen, nicht bermeiben. Zeitweiliges Ansbleiben bes Baffers, namentlich in höber gelegenen Stockverken, ift nicht ausgeschoffen. Bet der Benitzung bon Barmbafferapparaten ist Borsicht ge-

Rarisrube, ben 24. April 1938. Stabtifde Berte Rarisruhe (Gas., Baffer., Elettrigitätswerte und Strafenbahn).

(Mmil, Befannemachungen enenommen)

#### Karlsruhe.

Mulgebot. Serm. Nabold in Gernsbach, Adolf-Hiller-Straße 41, hat die Todeserklärung des am 3. August 1868 in Weingarten geborenen und dort zulett wohndast gewesenen Ind dort zulett wohndast gewesenen Indo heinstellt wohndast gewesenen Indo heinstellt wohndast gewesenen Indo heinstellten in dem auf Mittwoch, 23. November 1938, vorm. 9 Uhr, vor dem Antisgericht Karlsruhe-Durlach, Immer 28, bestimmten Ausgedostsermin zu melden, widrigenfalls seine Todeserstärung ersolgen wird. Alle, weiche Ausführt über Leden oder Tod des Berschollenen erteilen können, werden aufgefordert, spätesten fönnen, werden aufgefordert, spätesten hierüber Anzeige zu machen. nachen. Rarist.-Durlach, 19. April 1938. Amisgericht.

#### Baden-Baden

Resi-Gloria
Weitere Aufnahmen sind in keiner Wochenschau!

Max Schmeling - Steve Dudas • Walter Neusel - Ben Foord

Conntageruhe im Frifeur. gewerbe

gewerbe

Der Bezirtstat hat in seiner Sitzung bom 13. April 1938 beschioseln, daß daß die Freisenverbe in Baden-Baden in den Stadibezirken öftlich der Waldlesstraße in der Zeit dem Oftersonntag bis einzblichigd den zweiten Sonntag im Otsober unter gleichzeitiger Beschäftigung den Gefolgschaftsmitgliedern in Ladenzeschäften und außerbald des Haufen und außerbald des Haufen und außerbald des Haufen und einschließung kann im Wortlaut auf der Vollzeichirettion, Jimmer 9, und bei dem II. Obermeister der Frieurinnung, Emil Itpe in Baden-Adden, Gernsbader Straße 13, eingesehen werden.

Baben-Baben, ben 19. Mprif 1938. Der Boligeibirettor.

Befanntmadung,

Berr. Strafenreinigungegebühr für ben Stabtteil Dos.

für den Stadtteil Dos.

Mit Wirlung dom 1. April 1938 werden entsprechend dem Eingemeindungsbertrag im Stadtieil Dos die Straßenreinigungsgebühren in gleicher Höhe wie im übrigen Stadtgebiet (11 Afg. dom 100 Mart des alten bad. Grundsteuerwertes) erhoben,

Der Einzug erfolgt durch die Städt. Werte L.G. stadmmen mit dem Entgelt für Gas, Wassemen mit dem Entgelt für Gas, Wassemen und Anträge sind nicht dei den Erhebern der Städt. Werte A.G., sondern bei unserer Gebührenstelle Kathaus (Eingang 2, III, Odersessehog, zimmer 99) anaubringen, die auch Ausfunst über die Berechnung erteilt und Einsicht in die Kartei gewährt.

Baben-Baben, ben 22. April 1988.